



TIP

TROGNER INFO POSCHT



Der nächste TIP erscheint
am Freitag, 31. Mai 2019
Einsendeschluss ist am 21. Mai 2019

Seite 12

Fünf Mal im Jahr belebt der Krämermarkt das Dorfgeschehen mit seiner bunten Angebotsvielfalt.

Bild: zVg.



Seite 17

Arbeit im Stillen

Seit fünf Jahren verrichtet der Entlastungs- und Hospizdienst eine äusserst wichtige Arbeit in den Gemeinden Speicher, Trogen und Wald. Ein Interview mit den Vereinsverantwortlichen auf Seite 17...



Seite 4

Einladung zur Barock-NACHT 2019

Die Gemeinde lädt Sie herzlich zur BarockNACHT 2019 auf dem Landsgemeindeplatz ein. Lesen Sie das ganze Programm auf Seite 4...



Seite 11

Wie weiter mit der Post?

Die Post informiert anlässlich einer Medienmitteilung über die neue Lösung in unserer Gemeinde. Sie finden den Beitrag dazu auf Seite 11...



Ihr Zahnarzt im Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40

www.zahnarzt-teufen.ch

Gesundheits- & Naturheilpraxis

Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom und kant. appr.
Komplementärtherapeutin mit eidg. Diplom

- Naturheilkundliche Verfahren
- Klassische Homöopathie
- Akupunktur-Massage
- manuelle Lymphdrainage
- systemisches Coaching / Beratung

Termine:

Montag bis Samstag (06:30 bis 20:00 Uhr)
nach telefonischer Vereinbarung

www.naturheilpraxis-schoenenberger.ch

Heidi Schönenberger
Niderenweg 12
9043 Trogen
Tel. 071 344 47 69
hschoenenb@bluewin.ch

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Outlet

Mode & Wohndeko
aus unseren Versandhäusern*

*CORNELIA • VEILLON • MONA • BEYELER • VAMOS • MIAMODA
HAPPYSIZE • BABISTA • ALBA MODA • CONLEYS • IMPRESSIONEN

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

WELZ
WASSER & ENERGIE TECHNIK AG

Sonne nutzen – wir helfen Ihnen dabei

Impressum

Die „Trogner Info Poscht“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2,
9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (ck) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (sk) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Insetate:

Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
(tip@trogen.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage: 1'040 Exemplare Print
(auch als e-Paper erhältlich)

Füller-Illustrationen:

Ursula Spirig, St.Gallen

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet. Von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit (Fotos: zVg) gekennzeichnet. Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.

Mediadaten



TIP

■ Meine Gedanken

Liebe Trognerinnen, liebe Trogner

Strassenreglement und Strassenverzeichnis im Endspurt

Der Gemeinderat hat kürzlich das Strassenverzeichnis für die öffentliche Auflage verabschiedet. Damit kann nach der langen Erarbeitungszeit ein wichtiger Schritt in Richtung Einführung des Strassenreglementes auf den 1. Januar 2020 getan werden.

Ab dem 26. April 2019 können Sie im Gemeindehaus die Pläne mit den ins Verzeichnis aufgenommenen Strassen besichtigen. Sie haben 30 Tage lang Zeit allenfalls dem Gemeinderat eine Einsprache einzureichen.

Am Donnerstag 2. Mai 2019 findet um 20 Uhr im Haus Vorderdorf, Saal Bubenrain, eine öffentliche Versammlung dazu statt. Die rechtlichen Voraussetzungen sind komplex und nicht einfach verständlich, sodass Sie möglicherweise verschiedene Fragen dazu haben werden.

Ich freue mich darauf, Sie an der öffentlichen Versammlung begrüßen zu dürfen und im Verlaufe des Abends Ihre Fragen zu diesem wichtigen Thema, das alle Einwohnerinnen und Einwohner Trogens betrifft, beantworten zu können.

Dorothea Altherr
Gemeindepräsidentin

■ Sperrung der Strasse zwischen Fünfeckpalast und Rest. Schäfli

Im 2020 beabsichtigt das kantonale Tiefbauamt sowie die Gemeinde Trogen den Landsgemeindeplatz sowie die angrenzende Kantonsstrasse neu zu gestalten. Als Vorleistung wird von April – Juli 2019 die Mauer rund um den Garten des Fünfeckpalastes durch das kantonale Tiefbauamt erneuert. Die beauftragte Unternehmung wird für die Betonarbeiten einen Kran stellen. Aus diesem Grund bleibt die Zufahrt ab dem Landsgemeindeplatz zum Hinterdorf ab dem 16. April bis voraussichtlich 28. Juni 2019 gesperrt. Die Zufahrt ab der Speicherstrasse über die Gemeindestrasse Hinterdorf (Maxi) ist jederzeit möglich. Auskünfte erteilt die Bauverwaltung der Gemeinde Trogen unter der Telefonnummer 071 343 78 71.

Bauverwaltung Trogen

■ Gemeindemitteilungen

■ Öffentliche Auflage des Strassenverzeichnisses

Der Gemeinderat hat das Strassenverzeichnis und den Strassenplan definitiv genehmigt und zur öffentlichen Auflage freigegeben. Die öffentliche Auflage läuft ab 26. April 2019 während 30 Tagen.

Nach der Genehmigung des Strassenreglementes hat eine Arbeitsgruppe gestützt auf die neuen Bestimmungen das Strassenverzeichnis und den Strassenplan der Gemeinde Trogen erarbeitet. Die Strassen wurden entsprechend der Funktionalität, der Verkehrsbedeutung und dem Kriterium der öffentlichen Widmung klassiert. Gemäss dieser Klassierung wurde der Strassenplan erstellt. Die Strassenklassierung ist ausschlaggebend für die Beitragsberechtigung bei Strassenbauten und Strassenunterhaltsbeiträgen.

Der Kanton hat klare Richtlinien für die Strassenklassierung vorgegeben. So müssen die Strassen öffentlich gewidmet sein und allfällige dort bestehende Fahrverbote aufgehoben werden. Die Arbeitsgruppe hat deshalb mit den Vertretern zahlreicher Strassenkorporationen und Privatpersonen gesprochen und die Ausgangslage bereinigt.

Gestützt auf diese Vorarbeiten der Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat das Strassenverzeichnis und den Strassenplan genehmigt. Das Strassenverzeichnis wird nun ab 26. April 2019 während 30 Tagen im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen können während dieser Frist an den Gemeinderat eingereicht werden.

Am 2. Mai 2019 wird das neue Strassenverzeichnis an einer öffentlichen Versammlung vorgestellt.

■ Kommissionsmitglieder gesucht

Per 1. Juni 2019 sind zwei Kommissionssitze neu zu besetzen.

Am 19. März 2019 ist Andrea Thalmann zur neuen Gemeinderätin gewählt worden. Dadurch ist in der Schulkommission ein Sitz neu zu besetzen und in der Energiekommission fehlte bereits im vergangenen Jahr ein Mitglied.

Wer sich für einen dieser Sitze interessiert, meldet sich bitte bei der Gemeindekanzlei. Die Ergänzungswahlen finden an der konstituierenden Sitzung Ende Mai 2019 statt.

■ Gemeinde erhält historisches Grenadier-Offizierszelt

Das Schützenmuseum übergibt der Ge-

meinde Trogen im Rahmen der Barocknacht vom 18. Mai 2019 das restaurierte Original eines Grenadier-Offizierszeltes Trogen und eine Zeltkopie ins Eigentum.

Bei der Räumung des Schützenhauses Trogen fand man ein Grenadier-Offizierszelt, das aus der Barockzeit stammt. Unter der Initiative des Vereins Schützenmuseum Trogen wurde das Originalzelt anschliessend restauriert. Zudem wurde eine Zeltkopie hergestellt. Die Finanzierung erfolgte vor allem über Beiträge von Stiftungen etc. Auch die Gemeinde leistete einen Beitrag.

Damit die beiden Zelte dauerhaft erhalten bleiben, übergibt sie der Verein Schützenmuseum ins Eigentum der Gemeinde. Das Original wird weiterhin im Schützenmuseum als Leihgabe ausgestellt. Die Zeltkopie kann künftig bei besonderen Festivitäten oder Anlässen aufgestellt werden.

■ Pikettdienst Bestattungsamt über die Osterfeiertage

Die Gemeindeverwaltung Trogen ist vom Donnerstagmittag, 18. April 2019 bis und mit Montag, 22. April 2019, geschlossen. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt auch während dieser Zeit erreichbar unter: 079 690 90 57. Die Gemeinde dankt für das Verständnis und wünscht frohe Osterfeiertage.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Auffahrts- und Pfingstfeiertage

Die Gemeindeverwaltung Trogen ist vom Mittwoch, 29. Mai 2019 mittags, bis und mit Sonntag, 2. Juni 2019, sowie vom Samstag, 8. Juni 2019, bis und mit Montag, 10. Juni 2019, geschlossen. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt während dieser Zeit über einen Pikettdienst erreichbar:

**Pikettdienst Bestattungsamt:
079 690 90 57**

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

GEMEINDEVERWALTUNG TROGEN

■ **Herzliche Einladung zur BAROCKnacht
am Samstag, 18. Mai 2019 ab 15 Uhr
am Landgemeindeplatz**



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Das reiche kulturelle Erbe des Dorfes ist eng mit der Textilhandelsfamilie Zellweger verbunden. Viele der Prachtbauten am Landgemeindeplatz und in der unmittelbaren Umgebung dienten den Zellwegers als Wohn- und Geschäftshäuser in einer Zeit,



in der Trogen weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus Geschäftsbeziehungen pflegte <http://www.jahrhundertderzellweger.ch>. Wegen dieses vorwiegend aus der Barockzeit stammenden Erbes ist



Trogen seit einigen Jahren auch eines der Ausflugsziele der Oberschwäbischen Barockstrasse und liegt damit im „Himmelreich des Barock“.

Die Kehrseiten dieses barocken üppigen Lebensstils, dass nämlich nicht alle Gesellschaftsschichten daran teilhaben konnten und teilweise in Armut lebten, sind uns heute durchaus bewusst. Im Wissen um diese Kehrseite, aber auch als Ausdruck der Freude an unserem lebendigen Erbe, wollen wir

mit Ihnen wieder eine BAROCKnacht feiern. Dieses Jahr steht aus aktuellem Anlass die Rückkehr des restaurierten Grenadierszeltes aus der Barockzeit im Mittelpunkt. Das Grenadierszelt von Trogen ist eine Sehenswürdigkeit von besonderem Rang, ist es doch einzigartig in der Schweiz. Das Originalzelt, das mitsamt Inventar in erstaunlich gutem Zustand erhalten geblieben ist, wurde in den letzten Jahren dank der Unterstützung zahlreicher Stiftungen, Privatpersonen und der öffentlichen Hand restauriert und ist kürzlich ins Schützenmuseum am Landgemeindeplatz www.museumtrogen.ch zurückgekehrt. Gleichzeitig wurde eine Kopie des Zeltes angefertigt, die inskünftig für An-



lässe genutzt werden kann. Diese Zeltkopie wird am 18. Mai auf dem Landgemeindeplatz eingeweiht. Im Unterschied zu Militärzelten dienten Zelte wie dasjenige von Trogen vor allem Repräsentationszwecken. Dies erklärt die sorgfältige Bemalung und auch die Inneneinrichtung. Am 18. Mai haben Sie Gelegenheit, mehr zu erfahren über die Geschichte des Trogener Grenadierszeltes, das „der Trogener Grenadier Compagnie IV“ gewidmet war und fast in Vergessenheit geraten wäre, wenn nicht ... Aber das erzählen Ihnen die Initianten der Restaurierung dann vor Ort! Die diesjährige BAROCKnacht wird zeigen, dass in Trogen der Landgemeindeplatz stets auch Mittelpunkt von allerlei Festivitäten für die Bevölkerung war. Diese Tradition pflegt Trogen weiter mit vielfältigen Anlässen wie

z. B. 2018 dem Barmudafest und dem Pfadijubiläum. Und 2019 mit dem Freilufttheater im Sommer – und eben der BAROCKnacht im Mai. Dabei haben wir uns auch ein bisschen an der Vergangenheit orientiert: Wie es Ende des 18. Jahrhunderts in Trogen üblich war, war die Ankunft von prominenten Gästen von Kanonendonner und Musik begleitet. So schrieb Landesfähnrich Johannes Zellweger am 27. Oktober 1766 über seine Hochzeit mit Anna Hirzel: Die Littieren (= von Pferden getragene Sänften) brachten uns auf die bestimmten Zeiten nach Hauptwil, Herisau und Trogen, und aller Orthen sind wir recht wohl aufgenommen worden; besonders aber in Trogen, wo Junge und

Alte, Männliche und Weibliche, uns schaaarenweis entgegen geloffen. Sie besahen die Leute, die sich in den Littieren befanden, und sprangen wieder zurück bis auf den Platz, wo wir aussteigen sollten. Schon in dem Speicher hörten wir die donnernden Canonen loosbrennen, und als wir auf den Platz kamen, war die



Grenadier Compagnie unter den Waffen. Zu unserem Fest auf dem Landgemeindeplatz erwarten wir genauso mit Musik und Böllerschüssen „Junge und Alte, Männliche und Weibliche“ und zwar „schaarenweis“. Wir freuen uns auf das Beisammensein!

Für das OK BAROCKnacht: Margrit Gerig
Mit einem herzlichen Dank an Dr. Heidi Eisenhut und Gian Studer für die historischen Hintergründe und die Bilder

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE OBEN

BAROCKNACHT FORTSETZUNG

Das Programm

BAROCKauftakt auf dem Platz ab 15:00, Böllerschüsse, Schalmei und Sackpfeife, Besichtigungen mit den ZeltrestauratorInnen, Kinder- und Jugendprogramm mit dem Schützenmuseum.

BAROCKzelt auf dem Platz 17:00, Festakt. Neben dem neuen Grenadierszelt ist auch das Original im Haus 5 (5. OG) bis 24:00 zugänglich.

BAROCKessen in der Krone, der Sonne, im Schäfli, im Ernst und im Rebstock ab 18:00 Speisekarte: www.jahrhundertderzellweger.ch/kalender. Reservierung Essen

obligatorisch: 071 343 78 72, gemeinde@trogen.ar.ch.

BAROCKvolksmusik in der Kirche 20:15, 21:15, 22:15, mit dem Ensemble TRITONUS.

BAROCKlesungen im Haus 5 (3. OG) 20:15, 21:15, 22:15, handschriftliche Texte, gelesen und vorgestellt von TranskriptionspartnerInnen der Kantonsbibliothek.

Festbetrieb auf dem Platz bis 24:00. Musik und Lesungen je ca. 30 Min., freiwilliger Unkostenbeitrag. Schützenmuseum,

Gemeinde Trogen und Kantonsbibliothek in Kooperation mit der Rab-Bar und der Kronengesellschaft Trogen.

Mit Unterstützung der Stiftung SK Trogen 1821 und der Rudolf & Gertrud Bünzli-Scherrer-Stiftung.



BAUSEKRETARIAT

Baubewilligungen im I. Quartal 2019

Dulk Martin, Zugerstrasse 51, 6312 Steinhausen *Sanierung EFH, Parz. 728, Assek. 105c, Nideren 46, 9043 Trogen*

Hug Kathrin und Bregenzer Marc Andreas, Bergstrasse 21, 9043 Trogen *Eternitfassade, Abbruch Balkon (NW), Bergstrasse 21, 9043 Trogen*

Haldner Werner, Brugg 2, 9043 Trogen *Rückversetzen Trockensteinmauer, Vergrößerung Abstellplatz, Brugg 2, 9043 Trogen*

Meier-Breu Hildegard, Dicket 2, 9043 Trogen *Luft Wasser Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parz. 566, Assek. 288, Dicket 2, Trogen*

Barone Rita und Antonio, Gfeld 3, 9043 Trogen *Ersatz Ölheizung und Abgasanlage, Parz. 296, Assek. 154a, Gfeld 3, Trogen*

AKKURAT AG; Lerchentalstrasse 21, 9016 St.Gallen *Verlängerung Baubewilligung Neubau MFH mit freistehendem Garagengebäude, Parz. 1090, Assek. 845/846, Gfeld 33, Trogen*

AKKURAT AG; Lerchentalstrasse 21, 9016 St.Gallen *Verlängerung Baubewilligung Verkaufstafel, Parz. 1090, Gfeld 33, Trogen*

Schaich Walter und Ruth, Gfeld 12, 9043 Trogen *Ersatz Cheminéeofen und Sanierung Abgasanlage, Parz. 1080, Assek. 542, Gfeld 12, Trogen*

Amt für Immobilien, Hochbauamt, Obstmarkt 1, 9100 Herisau *Unterhalt Fenster, Fensterläden, Fassaden, Ersatz Garagentore, Parz. 161, Assek. 5/5a, Landsge-*

meindeplatz 5/5a, Trogen

Reko Verwaltungs AG, Wäldlerstrasse 5, 9043 Trogen *Verlängerung für Autoabstellplatz (Nutzung Vorplatz als Parkplatz), Parz. 169/170, Wäldlerstrasse 3/5, Trogen*

Spychiger Heinz Andrea, Nideren 20, 9043 Trogen *Ersatz Ölheizung und Sanierung Abgasanlage, Parz. 95, Assek. 113, Nideren 20, Trogen*

Reko Verwaltungs AG, Wäldlerstrasse 5, 9043 Trogen *Verlängerung der Bewilligung für Autoabstellplatz, Parz. 169/170, Wäldlerstrasse 3/5, Trogen*

9043 Trogen, 02.04.2019, Bausekretariat Trogen



Bevölkerungsstatistik

Einwohnerzahl am 11. April 2019 ohne Wochenaufenthalter: **1'739 Personen**, dies entspricht einer Zunahme von 8 Personen gegenüber dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Todesfall in der Gemeinde

Alice Schirmer-Pfändler gestorben am 23. März 2019 in Trogen geboren 1918 wohnhaft gewesen in Trogen.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Die Trogener Jubilare im Monat Mai

Alter	Name	Vorname	Geboren am	Adresse	
92	Tanner	Ernst	12.05.27	Bleichi	4
91	Schiess-Weise	Johanna	08.05.28	Landsgemeindeplatz	7
85	Ammann	Anton	06.05.34	Bergstrasse	11
84	Hatt-Brütsch	Miranda	24.05.35	Wäldlerstrasse	4
83	Büttiker	Jeannette	21.05.36	Wäldlerstrasse	6
81	Schläpfer-Winzeler	Hedwig	09.05.38	Speicherstrasse	57
80	Hitz	Ernst	04.05.39	Lindenbüel	1
80	Breitenstein	Hansjörg	17.05.39	Wäldlerstrasse	4

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

KINDERDORF PESTALOZZI

■ Ein treuer Begleiter

Der älteste Bewohner des Kinderdorfes Pestalozzi ist eine uralte Sommerlinde. Sie war von Anfang an dabei: Als der Grundstein gelegt wurde, als Waisenkinder aus Kriegsländern anreisten. Als Häuser gebaut wurden, und auch als eines abbrannte.

Hallo. Ich bin der älteste Baum im Kinderdorf Pestalozzi. Bin ich nicht eine wunderschöne Sommerlinde? Schon seit über 100 Jahren stehe ich hier oben auf dieser Anhöhe über Trogen, die zur Zeit des Dorfbaus auch einfach «die Terrasse» genannt wurde. Manche sagen, ich sei schon 150 Jahre alt, so genau kann das aber nicht einmal der Revierförster von Trogen sagen. Er hat aber gesagt, ich sei sehr gesund und vital – und so fühle ich mich auch. Ich habe schon viel gesehen und erlebt: Vom Dorfbau nach dem Zweiten Weltkrieg über das Kommen und Gehen von zehntausenden Kindern und Jugendlichen bis hin zum Besuch von prominenten Persönlichkeiten. Davon möchte ich euch nun ein bisschen erzählen.

Es ist August 1944. In Europa und im Pazifik tobt noch immer der Zweite Weltkrieg. Auf den Schlachtfeldern sterben nach wie vor tausende Soldaten, Städte werden dem Erdboden gleichgemacht, Zivilisten obdachlos und Millionen Kinder zu Waisen. Wenn ich mich strecke, kann ich an schönen Tagen von meinem höchsten Ast aus den Bodensee sehen und dabei die deutschen und Schweizer Soldaten erahnen, die dort die Grenze bewachen. In dieser hasserfüllten, kriegerischen Zeit ruft Walter Robert Corti im «Du» zum Bau des Kinderdorfes auf. In seinem Essay mit dem Titel «Ein Dorf für die

leidenden Kinder» fordert er ein Kinderdorf für 8000 kriegsgeschädigte Kinder. Nur wenige Wochen später gründen Corti, der Zürcher Architekt Hans Fischli und 16 weitere Freunde ein Aktionskomitee mit dem Ziel, Cortis Idee eines Kinderdorfes zu verwirklichen.

Ich hörte es schon munkeln im Dorf unten, als die Gemeindeversammlung von Trogen am 3. März 1946 nach dem Sonntagsgottesdienst einstimmig beschloss, die viereinhalb Hektaren Land hier oben der inzwischen gegründeten Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi als Bauland abzutreten – für 18000 Franken. Ich möchte mir gar nicht vorstellen, was das heutzutage kosten würde. Auf jeden Fall standen damals lediglich die drei Bauernhöfe «Büel», «Nagelhaus» sowie «Grund» auf dem Baugelände. Der «Grund», der heute das Verwaltungszentrum der Stiftung ist, sowie das «Nagelhaus», das bis vor wenigen Jahren als Jugendzentrum diente, stehen heute noch. Und ich stehe übrigens gleich neben dem Haus «Grund», falls du mich mal besuchen kommen willst.

Ein Datum, das ich nie vergessen werde, ist der 28. April 1946. An diesem Sonntag – wenn ich

europäischen Kriegsgebieten wie Frankreich, Polen, Deutschland oder England ins Dorf. Das Lachen von Kindern zu hören, ich sage euch, war das eine Freude!

In den kommenden Jahren kamen immer mehr und mehr Kinder ins Kinderdorf und die französische, englische, griechische oder finnische Sprache der Kinder hörte sich für mich schon bald nicht mehr fremd, sondern sehr vertraut an. Die Sprache, die allerdings am 2. Oktober 1960 das erste Mal durch meine Äste hallte, war mir definitiv fremd. Es war Tibetisch. An jenem Tag kamen die ersten Flüchtlingskinder aus Tibet im Kinderdorf an, welche gleichzeitig die ersten aussereuropäischen Kinder im Dorf waren. Denn bis dahin nahm das Kinderdorf ausschliesslich Kriegs- und Sozialwaisen aus Europa auf. Nach dem Tibetaufstand von 1959 beschloss der damalige Dorfleiter Ar-



▲ Jugendliche umarmen sich bei der Verabschiedung nach einem interkulturellen Austausch. Im Hintergrund schaut «unser» Baum zu.



Trogen/Pestalozzi-Dorf

VOR 25JAHREN ERSTE TIBETISCHE KINDER IM KINDERDORF PESTALOZZI

Nach dem Aufstand von 1959 wurden vor 25 Jahren, am 2. Oktober 1960, die ersten tibetischen Flüchtlingskinder ins Kinderdorf Pestalozzi aufgenommen. Unser Bild zeigt die Tibetianer nach ihrer damaligen Ankunft in Trogen

BILD+NEWS Zürich
2. Oktober 1985 5478

▲ Ankunft der ersten Kinder aus Tibet im Kinderdorf Pestalozzi am 2. Oktober 1960.

mich recht erinnere, war es ein freundlicher und relativ milder Frühlingstag – fand die feierliche Grundsteinlegung des Kinderdorfes statt; direkt vor dem Haus «Grund». Ich hatte also quasi einen Logenplatz und konnte so gut in die vielen erfreuten Gesichter der Anwesenden blicken. Nun war es vorbei mit der ruhigen und, ehrlich gesagt, oft auch langweiligen Zeit hier oben auf der «Terrasse». Jetzt lief was und das war mir noch so recht! Rund 800 Freiwillige aus ganz Europa halfen in den folgenden Monaten beim Bau der schönen Appenzellerhäuser mit und schon bald darauf kamen dann die ersten notleidenden Kinder aus den eu-

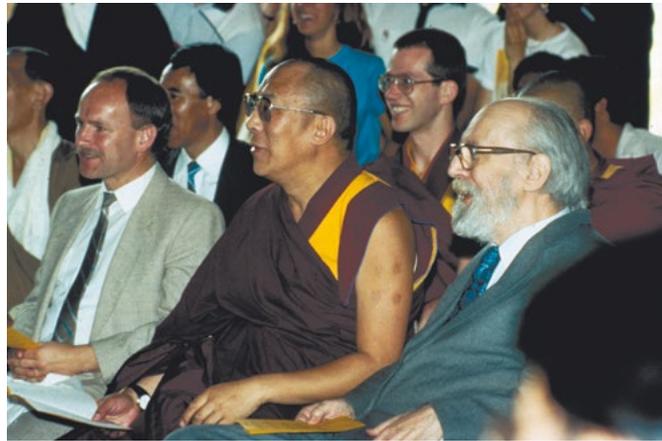
thur Bill zusammen mit dem ältesten Bruder des Dalai Lama, tibetische Flüchtlingskinder ins Kinderdorf zu holen. Als wäre es gestern gewesen, sehe ich noch heute die Verunsicherung in den Augen der Kinder bei ihrer Ankunft. Das muss doch ein richtiger Kulturschock für diese jungen Menschen gewesen sein, etwa so wie eine Entwurzelung – und glaubt mir, mit Wurzeln kenne ich mich aus. Etwas Linderung verschaffte ihnen diesbezüglich die Eröffnung des Tibeterhauses «Yambhu Lagang». Auch der Dalai Lama selber war zweimal im Kinderdorf zu Besuch, 1973 und 1985. Bis heute sind er und seine Familie dem Erbe von Walter Robert Corti sehr verbunden. Vor seinen Besuchen glich das Kinderdorf jeweils einem Bienenhaus, so gross war die Aufregung.



Natürlich gab es auch die weniger schönen Momente im Pestalozzidorf, wie dieser Ort früher oft genannt wurde. Anfang der 1980er-Jahre wurde die Stiftung für ihre thematische Ausrichtung kritisiert. Dies, weil jeweils nur wenige Kinder von den Angeboten der Stiftung profitieren konnten, während in den jeweiligen Herkunftsländern der Kinder noch immer katastrophale Zustände herrschten. Im Jahr 1982 entschied sich die Stiftung deshalb, ihr Engagement auf das Ausland auszudehnen und die ersten Länderprogramme zu gründen. Wegen den Umwälzungen im Schweizer Sozialsystem musste zudem der Heimbetrieb im Jahr 2014 eingestellt werden. Und auch ein trauriger Moment war der Brand von Haus 6, 1983. Das Gebäude brannte vollständig nieder, wurde aber gemäss den Plänen vom Kinderdorf-Architekten Hans Fischli wieder aufgebaut.

Die Herausforderungen, denen sich die Stiftung über all die Jahre immer wieder stellen musste, hatten natürlich auch viel Positives und haben die Stiftung weitergebracht. Für mich diesbezüglich das beste Beispiel: die interkulturellen Austauschprojekte, die seit 1996 im Kinderdorf stattfinden. Dabei kommen unterdessen jährlich über 3000 Kinder mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammen und behandeln Themen wie Diskriminierung, Rassismus, Zivilcourage oder Identität. Durch die direkte Begegnung bauen die jungen Menschen Vorurteile ab und lernen die Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben. Es ist immer wieder faszinierend, zuzuschauen, wie aus wildfremden Menschen innerhalb von nur ein bis zwei Wochen Freunde werden. Etwas vom Emotionalsten überhaupt ist, wenn sich die Kinder und Jugendlichen voneinander verabschieden, weil sie zurück in ihre jeweiligen Heimatländer reisen. Nicht selten fließen dabei sogar Tränen. Und weil ich das von meinem Standort jeweils gut mitverfolgen kann, schüttelt es auch mich manchmal ein wenig – obwohl ich ja als eher steifer Geselle gelte.

Alles andere als steif war ein hoher Besuch im Jahr 2009, an den ich mich ebenfalls noch gut und gerne erinnere. So mancher Politiker ist ja schon unter meinen Ästen hindurchgelaufen, dass dies aber gleich sieben



▲ Besuch des Dalai Lama 1985 im Kinderdorf Pestalozzi. Links neben ihm sitzt Walter Robert Corti.



▲ Der Gesamtbundesrat posiert bei seinem Besuch im Kinderdorf Pestalozzi am 3. Juli 2009 mit Jugendlichen.

Bundesräte auf einmal tun, das kommt auch bei mir nicht alle Tage vor – ausser eben an diesem 3. Juli 2009. Auf Einladung des Aussenröder Bundespräsidenten Hans-Rudolf Merz besuchte die Schweizer Landesregierung im Rahmen ihrer Bundesratsreise das Kinderdorf und anerkannte damit auch die wertvolle Arbeit der Stiftung. Dass Hans-Rudolf Merz seine Bundesratskollegen ins Kinderdorf führte, freute mich besonders, weil ich ihn schon als Jugendlichen im Kinderdorf sah. Während seiner Zeit als Kantonsschüler in der Kanti Trogen hat er mehrmals Aufführungen im Kinderdorf besucht.

Über all die vielen Jahre hat sich im Kinderdorf Pestalozzi also einiges verändert. Etwas ist aber immer gleichgeblieben, nämlich die Verpflichtung der Stiftung gegenüber ihrem Credo, eine Welt zu bauen, in der Kinder

leben können – so wie es schon Walter Robert Corti im seinem Aufruf zum Bau des Kinderdorfes 1944 formuliert hat. Dieser Kernsatz hat bis heute nicht an Bedeutung verloren. Ich bin sehr gespannt darauf, was ich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch alles sehen und hören werde und wie sich das Kinderdorf entwickelt. Der Revierförster hat gesagt, ich könne bis zu 1000 Jahre alt werden. Ich bleibe meinem geliebten Dorf deshalb noch eine ganze Weile erhalten. In diesem Sinne, tschüss, macht's gut und bis bald, euer Kinderdorf-Baum.

Michael Ulmann

PS: Falls ihr mich besuchen wollt, am 19. Mai 2019 wäre die perfekte Gelegenheit. Wir feiern Familiensonntag im Besucherzentrum des Kinderdorfes Pestalozzi. Und für ganz grosse Geniesser gibt es von 10 bis 15 Uhr einen Familienbrunch.

Für Erwachsene kostet der Brunch CHF 20.–, die Kinder zahlen CHF 1.– pro Altersjahr. Bist du mit dabei?

Dann melde dich bis zum 17. Mai um 12 Uhr an und geniesse mit mir einen schönen Familiensonntag.

071 343 73 12 / info@pestalozzi.ch

HAUS VORDERDORF

■ **Bedarf an Wohnungen mit Dienstleistungen zugenommen**

An der März-Sitzung des Stiftungsrates haus vorderdorf wurde das langjährige Mitglied, Frau alt Regierungsrätin Alice Scherrer, mit einer würdigen Feier durch den Präsidenten Bruno Schlegel und dem ganzen Stiftungsrat verabschiedet und ihr Nachfolger, Stephan Wüthrich, Wolfhalden gewählt.



Frau Scherrer gestaltete während 22 Jahren das Geschehen im haus vorderdorf tatkräftig mit, auch zu jener Zeit, als sie mit ihrer Tätigkeit als Regierungsrätin wenig Zeitressourcen zur Verfügung hatte.

Stephan Wüthrich, stellvertretender Geschäftsleiter von obvita St.Gallen wurde herzlich im Gremium aufgenommen. Seine beruflichen Erfahrungen mit Blinden und Sehbehinderten ist eine bereichernde Ergänzung im Stiftungsrat.

■ **Belegung und Rechnung**

Alle 14 Wohnungen mit Dienstleistungen im Alter, sind vermietet. Diese Wohnform stärkt die Selbständigkeit und entspricht

einem Bedürfnis. Ins Heim kommen heute vermehrt Menschen nur noch bei sehr hoher Pflegebedürftigkeit. Die hohe Belegung ist auch Ausdruck einer guten Ausstrahlung, über welche das haus vorderdorf verfügt. In der Folge bereiten auch die gesunden Finanzen Freude. Der Stiftungsrat kam zur Überzeugung, dass alle Mitarbeitenden über die optimalen erforderlichen Qualifikationen verfügen und die schwierigen Aufgabstellungen mit hohem persönlichen Einsatz meistern. Deshalb ging ein besonderer Dank an die Geschäftsleitung sowie die ganze Belegschaft.

■ **Qualität**

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen und kommunalen Behörden war im vergangenen Jahr wiederum sehr gut. In verschiedenen Situationen wurde erkannt, dass die Notwendigkeit einer qualifizierten Betreuung und Pflege von älteren Mitmenschen verstanden und unterstützt wird.



haus vorderdorf

■ **Zukunft**

Stiftungsratspräsident Schlegel betonte das gemeinsame Ziel, die Qualität des Hauses hochzuhalten. Diese findet sich in einer professionellen Pflege, einer guten Betreuung und vor allem in der menschliche Zuwendung und dem Respekt gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern wieder. Diese Ziele lassen sich aber nur verwirklichen, indem das haus vorderdorf die stetig neuen Herausforderungen auch mit Freude angehen. Deshalb gilt es sorgsam darauf zu achten, dass Ausbildungen und die stetige Weiterbildungen garantiert sind. Nicht zuletzt deshalb ist das haus vorderdorf auch stolz darauf, dass Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen angeboten werden.

(pd)



ANZEIGE



BAUMANN
Der Küchenmacher

Kurs- und Veranstaltungskalender

„Steamer Seminar“ 4. Mai, 10-12 Uhr

Welcher Steamer passt zu Ihnen? Mit Dampf gegarte Speisen sind gesund und sorgt dafür, dass Vitamine und Geschmack erhalten bleiben. Doch welcher Steamer ist der richtige? In intensiven Kurzseminaren bietet Baumann AG Orientierung.

„The fine Art of Barbecue“ 3. Juni, 18-22 Uhr

Grill-Kochkurs mit Fabian Devos. Feilen Sie an Ihrer Kochkunst - gemeinsam mit uns und weiteren kulinarisch passionierten KursteilnehmerInnen. Kursleiter ist der Spitzenkoch Fabian Devos. Das unter seiner Anleitung zubereitete Mahl wird in gemütlicher Atmosphäre genossen, gediegen begleitet mit edlen Tropfen von Vogelsanger Weine.

Ort: Baumann AG Der Küchenmacher, St.Leonhardstr. 78, SG

Information/Anmeldung: kuechenbau.ch oder 071 222 61 11

■ Sommerferien im Zirkus Stey



Welches Kind träumt nicht davon, einmal Star in der Manege zu sein...

Der Zirkus Stey bietet für Schüler und Kinder während den Sommerferien vom 15. Juli bis am 2. August in Teufen verschiedene interessante Kurse an, so zum Beispiel Jonglage, Clown, Seillaufen, Tierdressuren und viele weitere. Die Kosten betragen CHF 350 für 1 Woche. Anmeldung und weitere Informationen: 079 608 44/45 oder auf

der Homepage <http://www.zirkus-stey.ch/sommerferien-im-zirkus-stey-2019/>.

Der Kurs wird mit Unterstützung der Gemeinde Teufen und ProJuventute als Appenzeller Ferienpass durchgeführt.

Zirkus Stey (pd)



■ Kiikkerikki und Gackergacker



Schulhaus Nideren
wünscht schöne
Ostern.



ANZEIGE

WT
**DÄCHER
FASSADEN**
Wild+Treichler AG

Röschstr. 2, 9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 244 06 35
polybau@wild-treichler.ch
wild-treichler.ch

Steildach

Flachdach

Fassaden

Dachunterhalt / Kontrollen

Balkonbeschichtungen mit Flüssigkunststoff

Schneeräumungen

Dachfenster / Flachdachfenster

Kamingerüste

17783



Vom Steildach bis zum Flachdach über die Fassade bieten wir alles rund um die Gebäudehülle an.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

■ Trogner Gwerbler mit einem interessanten Hobby

Der Gewerbeverein stellt Ihnen die Gewerbetreibenden in Trogen in diesem Jahr in einer anderen Form vor. In dieser Ausgabe erfahren Sie etwas über: **Traktoren – die Leidenschaft von Bruno Mohn, Bauunternehmung GmbH, Bach 13, Trogen.**

Das Interview wird geführt von Heidi Schönenberger (HS), Co-Präsidentin Gewerbeverein Trogen, mit Bruno (BM) und Mirjam (MM) Mohn.



HS: Bruno, wie kommst Du zu diesem Hobby, Traktoren zu sammeln?

BM: Den Ausschlag dazu gaben die Kinder. Vorher war ich Töfffahrer. Da konnte ich jedoch die Kinder nicht mitnehmen. Auch durch die Verbundenheit zu landwirtschaftlichen Fahrzeugen generell, führte das dann zu den Traktoren. Meinen ersten Traktor einen «Deutz D 25.1 S» kaufte ich bei Hermann Schläpfer im Jahr 1996. Dann packte mich die Leidenschaft zu diesen Fahrzeugen. Heute bin ich stolzer Besitzer von rund 90 Traktoren und 50 Einachsern.

HS: Das ist ja eine ungeheure Zahl an Fahrzeugen. Wo hast Du denn diese alle untergebracht?

BM: Der grösste Teil befindet sich in unserem Museum in Rehetobel, in Trogen sind noch rund 20 Exemplare eingestellt.

HS: Du erwähnst «Museum». Kannst Du dazu etwas mehr sagen?

BM: Ja gern, mit diesem Traktoren-Museum ging für mich und Mirjam ein grosser Traum in Erfüllung. In Trogen liess es sich leider nicht verwirklichen. Durch einen glücklichen Zufall fanden wir in Rehetobel eine leerstehende Fabrikhalle, die sich wunderbar in ein Fahrzeugmuseum mit Restaurationsbetrieb umfunktionieren liess.

HS: Gut, die Räumlichkeiten sind vorhanden, die Traktoren sind ausgestellt – wie weiss nun die Bevölkerung von diesem Museumsangebot, das ja öffentlich ist?

MM: Die Mund-zu-Mund Progadana ist wohl der wirksamste Werbeträger. Es erfolgen jedoch auch häufig Anfragen für Anlässe und Führungen über die Website www.traktorwelt.ch.

HS: Das tönt ja nach einem zweiten Business. Ist es trotzdem noch ein Hobby?

BM: Ja sicher, es ist ein gemeinsames Hobby von uns beiden, das uns am Abend, an den Wochenenden und natürlich auch in den Ferien viele spannende und überraschende Momente beschert. Oft fährt die ganze Familie dann in den Ferien viele Kilometer um ein seltenes Exemplar zu besichtigen und



dies im günstigsten Fall mit nach Hause zu nehmen.

MM: Für mich sind diese Fahrten jeweils wie kurze Ferien, die der ganzen Familie zu gute kommen. Wieder zu Hause, werden die Objekte gereinigt und wieder fahrtüchtig gemacht.

BM: Ein besonderes Erlebnis ist jeweils das erste Anspringen des Motors – diese Geräusche sind Musik für mich.

HS: Jetzt unterhalten wir uns stets über die Gegenwart. Wenn ich die Gefährte so ansehe, haben die doch alle einige Jahre auf dem Buckel.

BM: Da hast du recht, der älteste Einachser ist Jahrgang 1927, der älteste Traktor ist Jahrgang 1936 und der Jüngste ist Jahrgang 1972. Dies ist der Traktor meines Vaters. Meine Favoriten unter diesen Fahrzeugen sind die der Marke «Deutz».

HS: Weshalb?

BM: Die ersten Sammlerstücke waren «Deutz-Traktoren» und zu diesen habe ich natürlich einen besonderen Bezug. Weder diese, noch einen der anderen würde ich verkaufen. Sie alle haben ihre speziellen Geschichten, die für uns wichtig sind.

HS: Gibt es zu Eurem Hobby noch etwas, was Euch wichtig ist, den TIP-Lesern mitzuteilen?

BM: Wir freuen uns über alle Museum-Besucher wie Familien, Fachkundige, Vereine. Uns bereitet das Traktoren-Museum Freude und Zufriedenheit, vor allem, wenn wir den Besuchern einige unbeschwerte Stunden bereiten können.

MM: Wichtig ist uns, dass das Museum lebt, die Traktoren angefasst werden können und das Draufsitzen möglich ist und natürlich das Fachsimpeln in gemütlicher Runde im integrierten Beizli stattfinden kann.

HS: Meine letzte Frage geht wieder zurück nach Trogen. Gibt es etwas, was Ihr dem Dorf Trogen und dessen Einwohnern wünscht?

MM und BM: Wir hoffen, dass viele Trogner Hobbies pflegen oder finden, durch die sie so viel Freude erfahren wie wir das mit unseren Traktoren erleben dürfen.

HS: Diesem Wunsch schliesse ich mich gerne an und danke Euch herzlich für das Interview.

Anmerkung HS:

Traktorenmuseum Rehetobel
 Mirjam und Bruno Mohn
 Buechschwendistr. 5, 9038 Rehetobel

Kurbelwellenbeizli@gmx.ch



POST TROGEN

■ Die Post zügelt in den «Dorfladen»

Die Post hat in Trogen mit dem «Dorfladen» einen idealen Partner gefunden.

Da der «Dorfladen» in die Räumlichkeiten der heutigen Post zügelt, können die Kundinnen und Kunden ihre Postgeschäfte weiterhin am gewohnten Ort erledigen.

Mit der neuen Lösung bleibt eine breite Palette von Postdienstleistungen in Trogen erhältlich. Der «Dorfladen» mit integriertem Postangebot öffnet voraussichtlich im dritten Quartal 2019 seine Türen.

Immer seltener erledigen die Kundinnen und Kunden ihre Postgeschäfte am Schalter. Die sinkenden Zahlen im Kerngeschäft sprechen eine deutliche Sprache. Nicht nur die Pakete (-40%) und Briefe (-71%), sondern auch der Zahlungsverkehr (-47%) am Schalter sind seit dem Jahr 2000 massiv zurückgegangen. Gleichzeitig will die Post für alle Kundinnen und Kunden da sein. Die Post führte daher Gespräche mit Vertretern aller Schweizer Kantonsregierungen.

Im Mai 2017 gab sie die Eckwerte des künftigen Postnetzes im Kanton Appenzell Ausserrhoden bekannt. Unter anderem kündigte die Post dabei an, die Filiale Trogen zu überprüfen. Seit Dezember 2017 führte die Post dazu den Dialog mit der Gemeindebehörde von Trogen.

■ Bewährtes Angebot am gewohnten Ort

Die Post hat nun mit dem «Dorfladen» Trogen einen geeigneten Partner gefunden. Der «Dorfladen» hat das Gebäude der Post erworben. Läuft alles nach Plan, dann zieht der «Dorfladen» im dritten Quartal 2019 in die Räumlichkeiten der heutigen Post ein. So bleibt die Post am selben Ort – mit einem neuen Angebot und kundenfreundlicheren Öffnungszeiten. Das neue Postangebot umfasst die täglich nachgefragten Postgeschäfte rund um Briefe und Pakete: So können Kundinnen und Kunden Briefe und Pakete ins In- und Ausland aufgeben und zur Abholung gemeldete Briefe und Pakete abholen. Einzahlungen lassen sich mit der PostFinance Card und allen gängigen Debitkarten auch

bargeldlos erledigen. Mit der PostFinance Card sind Bargeldbezüge bis maximal CHF 500 möglich. Die Post plant, den Kundinnen und Kunden auch künftig ein Postomat an der gewohnten Stelle zur Verfügung zu stellen. Das Partnermodell bewährt sich bereits an über 1000 Standorten in der ganzen Schweiz. Im Kanton Appenzell Ausserrhoden beispielsweise in Wald, Bühler oder Rehetobel.

Die Kundinnen und Kunden werden voraussichtlich auch künftig von einem Postfachangebot in der Nähe der Filiale mit Partner profitieren. Die Post informiert die Postfachkunden rechtzeitig in einem persönlichen Schreiben über das künftige Angebot in Trogen.

Medienmitteilung 26.4.2019



Auskunft:

Mirko Gentina, Verantwortlicher regionale Kommunikation Ost,
058 386 45 10,
mirko.gentina@post.ch

ANZEIGE

Kosmetik-Beratungstag / Sonderangebote

10% Rabatt

Am **Börlind Kosmetik-**beratungstag am **Donnerstag, 3. Mai** erhalten Sie in unserer **Drogerie auf alle Einkäufe 10% Rabatt.**

25% Rabatt auf Daylong

Ab sofort erhalten Sie **25% Vorsaison-Rabatt auf alle Daylong-Produkte.**

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



MARKTDORF TROGEN

Regional, nachhaltig, ökologisch...
die Krämermärkte in Trogen

Die Marktfrauen Trogen fördern den Handel und Tausch mit regionalen, nachhaltigen,



ökologisch vertretbaren, wiederverwendbaren, selbsthergestellten Produkten/Waren sowie das regionale und überregionale Kunsthandwerk. Sie fördern die Belebung des historischen Lands-



gemeindeplatzes Trogen sowie den sozialen Austausch und das Zusammensein von Jung und Alt. Die momentane Situation der Welt mit ihren global zunehmenden Problemen wie der Energie- und Ressourcenverknappung oder dem Klimawandel beschäftigt die Marktfrauen Trogen. Mit deren ökologischen, wirtschaftlichen und demokratischen



Ideen tragen sie mit den Märkten einen kleinen aber wichtigen Beitrag zur Schonung und Respektierung der Erde bei. Die Marktfrauen Trogen organisieren den Krämermarkt (5x im Jahr) sowie den Flohmarkt (1x im Jahr) auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen. An den Märkten ist eine Anmeldung nicht nötig ist und es wird kein Auswahlverfahren vorgenommen.

Bilder: Mario Baronchelli, Text zVg.



ANZEIGE

**SANIEREN
RENOVIEREN
UMBAUEN**

Mettler & Tanner AG

071 333 15 90

www.kundenmaurer.ch

MARKTDORF TROGEN

■ **Freiwilligenessen Trogener Adventsmarkt**

Ende März 2019: 35 HelferInnen treffen sich im Restaurant Hirschen zum traditionellen Freiwilligenessen des Trogener Adventsmarktes. Das Dorf Trogen als ein zentrales Marktdorf des Appenzellerlandes lebt. Neben dem traditionellen Jahrmarkt, der ja auch neu belebt wird, finden viele kleinere und grössere Märkte statt, Wintermarkt, Krämermarkt, Koffermarkt.... und natürlich jährlich der Trogener Adventsmarkt.



Für die Organisatoren des Trogener Adventsmarktes hört der Markt nie auf, nach dem Markt ist vor dem Markt. Um unser Vereinsjahr abzurunden und das neue Marktjahr einzuläuten trafen sich, nach der ersten Vorstandssitzung im neuen Marktjahr, ein Grossteil der freiwilligen Helfer zum gemeinsamen Essen und Austauschen.

Der Trogener Adventsmarkt ist ein besonderer Markt. Nicht nur weil unser Bähnli den ganzen Tag im Viertelstundentakt fährt, sondern auch weil alle Standangebote einen integrativen und sozialen Hintergrund haben müssen. Die Standbetreiber sind ausschliesslich Institutionen die Menschen mit Beeinträchtigungen einen Arbeitsplatz bieten. Ca. 60 Institutionen mit sozialem Hintergrund und hunderte von freiwilligen Hände machen den Trogener Adventmarkt somit zum Markt der er ist. Das einmalige, bunte Rahmenprogramm vor einmaliger Kulisse sorgt dafür, dass wir ihn so einmalig und wunderbar erleben. Unser Rahmenpro-



gramm ergänzt und bereichert mit Kunst, Animation, Musik und Begegnung das traditionelle Standangebot. Es findet nur dank den vielen freiwilligen Helfern statt. Immer zum Frühlingsanfang wird als Dankeschön den Freiwilligen ein Nachtessen offeriert, diesmal durften wir im Restaurant Hirschen gastieren und uns mit reich befüllten Tellern verwöhnen lassen.

■ **Dank**

Es bleibt eigentlich nicht viel mehr zu sagen als: Danke. Danke für das Organisieren des Carnikerzenziehens im Keller des Gemeindehauses, danke für die feinen Pfadimarroni, danke für das Locherwürstebrot, die Spielanimation, die Kreativ und Bastelecke im Fünfeckhaus, für den Samariterstand, die grosszügige Unterstützung durch die Gemeinde, für den Glühweinausschank, die vielen Kunstangebote mit Bilderausstellung und Verkauf, für die x Musikdarbietungen und Ausklangstube im Schäfli, für die Kirchenbenützung, und eben für all die grosse Arbeit der FreiwilligenhelfInnen.

Wir freuen uns auf den nächsten Markt am 7. Dezember 2019.

Stefanus Bertsch
Präsident TAM
adventsmarkt-trogen.ch



ANZEIGEN

Intelligent Strom sparen

Gerne informieren wir Sie über die Vorteile von LED-Lampen.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop
Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewh.ch

LADENBAU BY WELZ

Von der Planung bis zur Übergabe – wir begleiten Sie bei Ihren Ladenbau- oder Umbau-Vorhaben.
Kompetent und verlässlich.

WELZ AG
Schreinerie aus Leidenschaft

WELZ AG
Bühlerstr.10 | 9043 Trogen
Tel. 071 344 19 57
www.welz.ch

«GLORIA DIE SANT ABBONDIO»

**Zur Uraufführung des
«Gloria die Sant Abbondio»
von Frédéric Fischer**

Das «Gloria di Sant Abbondio» ist aus überwältigenden Eindrücken zu einem Ort von einmaliger Schönheit und Besonderheit entstanden. Das kleine Dorf Sant Abbondio an den Hängen des Gambarogno, vor den Toren Italiens, hat es mir so sehr angetan, dass ich es kaum beschreiben kann. Da ist Insbesondere der zauberhaft gelegene Platz der Kirche mit der kleinen Dom- Kuppel. Der Blick auf den Lago-Maggiore und die Berge verleihen eine besondere Art der Kraft, aber auch der inneren Ruhe, die einmalig ist und sich sofort aufs Gemüt legt. Man steigt die Treppe hoch zu diesem Platz mit dem Gefühl, oben angelangt, eine Art Vorstufe zum Himmel erreicht zu haben, für mich einer der schönsten Orte, die ich je gesehen habe. Da musste bei mir der Wunsch entstehen, mich auch musikalisch mit meinen Intentionen zu diesem Juwel auseinander zusetzen. Durch die Vertonung eines kleinen, romantischen Gedichtes, das ich auf diesen Ort geschrieben habe, entstand ein Hohelied, das bewusst in einem grösstenteils romantischen Stil gehalten ist, was aber nicht ausschliesst, dass auch kühne harmonische Wendungen darin enthalten sind. Die Komposition erhielt dadurch auch eine gewisse Länge von beinahe 30 Minuten. Verarbeitet habe ich mit dieser weltlichen Messe das eigene Gefühl und die Gedanken, dass dieser Ort auch der Eingang zur grossen Kultur Italiens darstellt, zu der ich mich immer wieder hingezogen fühle und gefühlt habe. Dem entgegengesetzt sind in meinem Werk aber auch Anklänge an die Melodik des tessinischen Volksliedes eingesetzt, die man ähnlich in Kirchen der tessiner Täler antreffen kann. So entstanden im «Gloria di Sant Abbondio» die Klänge zweier Kulturen, der weltmännischen Art der grossen italienischen Oper und der volksnahen und volkstümlichen der südlichen Schweiz. Und ich bemerkte, dass sich dies in keiner Weise widerspricht, sondern auf eigen-tümliche Art ergänzt.

Frédéric Fischer



**Klänge des Lichts
aus
dem Süden**

**Uraufführung
«Gloria di Sant Abbondio»
von Frédéric Fischer**

**Ein Lobgesang auf
den wunderschönen
Ort Sant Abbondio
del Gambarogno im
Tessin**

**Aufgeführt durch einen
Projektchor unter der
Leitung von Rosy Zeiter.**

**Solisten:
Jeannine Frommenwiler,
Sopran
Ursula Oelke, Sopran
Jonas Jud, Bass**

**Monika Friedrich, Violine
Erich Scheibli, Flöte
Frédéric Fischer, Klavier**

**Eintritt frei
Kollekte**

Programm

Lorenzo Perosi
Missa te Deum
Laudamus

Gaetano Donizetti
Ave Maria

Giacomo Puccini
Ave Maria

Frédéric Fischer
Gloria di Sant Abbondio
Uraufführung

**Lobgesänge
mit Musik von Lorenzo Perosi,
Gaetano Donizetti, Giacomo Puccini
und Frédéric Fischer**

**Sonntag, 19. Mai, 17.00 Uhr
Evang. Kirche Grossacker
St.Gallen**

**Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr
Kath. Kirche Bendlehn
Speicher**



ANZEIGEN

RS Rott + Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

**Stimmt Ihre Steuerrechnung?
Steuercheck machen,
Einsparungspotenzial finden!**

Wir freuen uns, Sie in Ihren Steuerfragen zu unterstützen.



Stech
Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH



Rott
Barbara Rott
Dipl. Controlling-
u. Rechnungs-
legungsexpertin
Betriebswirtin
(VWA)

Rott + Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch

Besser beraten. Seit 2005.

Alle Modelle mit 7 Jahren Werksgarantie



7
JAHRE GARANTIE

KIA

Der neue **Kia Sportage** erfüllt alle Erwartungen.

hirn
AUTOMOBILE

Hirn Appenzell AG
9050 Appenzell-Meistersrüte
Tel. 071 787 36 36 · www.hirn.ch

BIGNIK 2019

■ Auf der Suche nach unüblichen Lösungen

Anfangs April fand der Infoabend zur möglichen BIGNIK-Asphaltierung mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin im Gemeindehaus in Trogen statt. Etwas mehr als zehn Personen sind der Einladung gefolgt und haben sich Zeit genommen, um sich über das BIGNIK informieren zu lassen. Die Grundstimmung war äusserst positiv und die Neugier der Bevölkerung war spürbar. Eine „Pneu-Finken-Taskforce“ löst das Problem der Autos.

Für eine BIGNIK-Auslegung auf der Wiese des Kinderdorfes Pestalozzi muss die Wiese sehr trocken sein. Letztes Jahr war dies leider nicht der Fall und das BIGNIK musste abgesagt werden. Damit die Chancen auf eine Auslegung 2019 erhöht werden, wird eine Auslegung auf Asphalt im Dorfkern von Trogen in Betracht gezogen. Priorität A für die Auslegung ist aber an allen möglichen BIGNIK-Daten das Kinderdorf. Der erste mögliche Auslegungssonntag ist am 16. Juni. Verschiebedatum ist der 23. Juni. Mitte April fand nun ein Treffen mit Emil Schirmer und Jacqueline Heiniger im Gasthaus Hirschen statt. Ziel war es, unübliche Lösungen zu finden. Hauptanliegen des Hirschen-Wirts ist es, dass seine Mittagsgäste auch am BIGNIK-Sonntag, während der Auslegung im Dorf, ungehinderten Zugang mit dem Auto zu seinem Gasthaus haben.

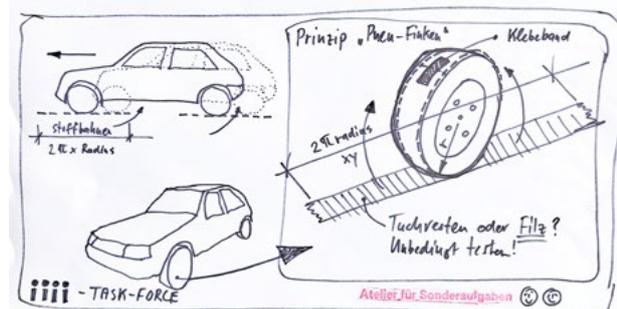


▲ BIGNIK schafft Beziehung dank vermeintlichem Problem: Emil Schirmer und Jacqueline Heiniger vom Gasthaus fanden in Komplizenschaft mit den Riklin-Brüdern eine äusserst unorthodoxe Lösung für die Autos während einer allfälligen Asphaltierung der BIGNIK-Tücher.

► Typisch BIGNIK: Das Problem kreiert eine Idee, die der Philosophie von BIGNIK in die Karten spielt. Das „Pneu-Finken-Prinzip“ bricht das übliche Denk- und Handlungsmuster auf und verwandelt das Problem der Autos in ein einzigartiges Happening.

■ Autos kriegen „Finken“ an die Räder

Sollte die Wiese im Kinderdorf zu feucht für eine Auslegung sein, das Wetter grundsätzlich aber trocken sein, kommt am 23. Juni der Plan B zum Zug: Die BIGNIK-Module werden im Dorfkern von Trogen ausgelegt. Eigentlich wäre dann das Dorfzentrum von ca. 9 Uhr morgens bis 16 Uhr für Autos gesperrt. BIGNIK-Gäste, die nicht mit den öVs anreisen, werden gebeten den Parkplatz Spitzacker beim Feuerwehrdepot zu benutzen oder den Kantonsstrassen entlang an den bezeichneten Stellen zu parkieren. Nun haben die Riklins gemeinsam mit dem Hirschenwirt eine unübliche Lösung für Autofahrende ausgetüftelt, die direkt vor das Gasthaus Hirschen fahren möchten: Das Auto resp. die Räder werden kurzerhand mit Stoff und Klebeband „finkiert“ (vgl. Skizze), vergleichbar mit einem Boxenstopp bei der Formel 1. In der Tat eine unorthodoxe Lösung - doch typisch BIGNIK: PRO-bleme brechen gängige Denk- und Handlungsmuster und schaffen neue Wirklichkeiten! Ausserdem wäre es eine falsche Botschaft, wenn Fahrzeuge ohne „Finken“ über das Tuch fahren dürften, wenn das BIGNIK-Tuch grundsätzlich nicht mit Schuhen betreten wird.



▲ Das Problem aus der Vogelperspektive: Grundsätzlich haben Autos nichts auf dem BIGNIK-Tuch verloren – mit „Pneu-Finken“ jedoch schon. Eine lustvolle Planung bringt die Praxis des „Finkierens“ ins Dorf und gewährt uneingeschränkte Zufahrt für die Gäste des Gasthaus Hirschen.

■ Was ist BIGNIK?

Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee hat BIGNIK der Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin im Rahmen von „Region als Bühne“ initiiert und beschreitet mit dem wachsenden Kunstwerk bewusst einen anderen Weg, um die Identität und Wahrnehmung der Region zwischen Säntis und Bodensee zu prägen. Sie setzt dabei bei all jenen an, die in der Region leben und arbeiten – der Bevölkerung.

■ Pneu-Finken bestellen

Die „Pneu-Finken-Taskforce“ sowie Verkehrskadetten werden vor dem Dorfplatz bereit stehen, um die Autos, die zum Gasthaus Hirschen fahren möchten, mit Pneu-Finken auszurüsten. Dadurch ist die Anfahrt direkt vor die Wirtschaft möglich und gleichzeitig bleibt das Kunstwerk in Form der Tuchmodule geschützt. Wer Bedarf an „Pneu-Finken“ hat, kann sich im Vorfeld unter 076 457 12 41 melden.

(pd)

PETER EGGENBERGER ZU GAST

■ **Schmunzeln und Lachen im Haus Vorderdorf**

Anfang April war Buchautor und Witzweg-Erfinder Peter Eggenberger Gast im Haus Vorderdorf, Trogen. Vergnügliche Geschichten sorgten für Schmunzeln und Lachen, wobei viele Erinnerungen an frühere Tage geweckt wurden.

Nach einem herzlichen Grusswort von Aktivierungsfachfrau Annina Frey entführte Eggenberger die Bewohnerinnen und Bewohner sowie weitere Interessierte ins Appenzeller Vorderland. Gestartet wurde in Walzenhausen und damit im Jugendddorf des Referenten, wo verblüffende Zwischenfälle im Schulzimmer des strengen Lehrers Nef für die ersten Lacher sorgten.

■ **„D Appezeller Isebahne“**

Eggenberger erinnerte weiter an das 1896 eröffnete „Walzehuuser Bähnli“, dessen beide mit einem Drahtseil verbundenen Wagen nur mit dem Gewicht von Wasser in Bewegung gesetzt wurden. Dann schlug der Referent den Bogen zur 1903 eröffneten Trogener Bahn und zitierte aus dem bekannten Gedicht „D Appezeller Isebahne“ den Vers über das heimische Verkehrsmittel, das neuerdings die direkte Fahrt von Trogen

nach Appenzell ohne Umsteigen ermöglicht.

■ **Galgenhumor**

Staunen und lachen liess die Geschichte der beiden im Vorderland wohnhaft gewesenen Übeltäter Joggeli und Hannessli, die nach einem Mord in den 1850er Jahren zum Tode verurteilt wurden. Unzählige Schaulustige folgten den beiden Männern, die in Polizeibegleitung von Heiden nach Trogen zum Richtplatz im Gfeld überführt wurden. Auf ihrem letzten Gang bewiesen die Verbrecher im wahrsten Sinne des Wortes Galgenhumor...

■ **Unvergessene Zwergli**

Staunen liessen dann schier unglaubliche Geschichten über die Oberegger Zwergli. Vor allem der schlagfertige Seppetoni und seine Schwester Kathri Bischofberger wa-



ren im ganzen Land bekannt. Ebenfalls aus Obereggen stammte die „Dicke Berta“, die in den 1950er Jahren als schwerste Frau der Schweiz an jeder Olma und an vielen weiteren Messen bestaunt werden konnte. Verblüffende Begebenheiten rund um den vor 25 Jahren eröffneten Appenzeller Witzwanderweg setzten den Schlusspunkt hinter den vergnüglichen Nachmittag, der bei Kaffee, Kuchen und angeregten Gesprächen seinen Abschluss fanden.

Die aus dem Buch „Vo gschide ond tomme Lüüt“ (erhältlich im Café Ruckstuhl) stammende Geschichte der beiden von Heiden zum Richtplatz in Trogen geführten, Galgenhumor an den Tag legenden Verbrecher liess staunen und lachen.

Text und Bild: Peter Eggenberger

VEREIN PANOPTIKUM, TROGEN

■ **Das glückselige Leben:**

Ticketverkauf startet am 1. Mai 2019

Trogen ist in Aufruhr. In einer landesweiten statistischen Erhebung wurde herausgefunden, dass in dieser Gemeinde die glücklichsten Menschen der Schweiz leben. Nun soll diese Meisterleistung mit einem grossen Festakt gefeiert werden. Der Glücksforscher Hans-Peter Gstömer hat zu diesem Zweck den beschwerlichen Weg von Zürich nach Trogen angetreten, wo die Vorbereitungen zu den Festlichkeiten auf Hochtouren laufen.

Seien Sie beim Festakt mit dabei, geben Sie dem glückseligen Leben eine Chance und bereiten Sie sich selbst oder Ihren Freunden und Freundinnen eine Freude. Der Ticketverkauf startet am 1. Mai 2019. Tickets, Kategorien und Preise finden Sie unter www.dasglueckseligeleben.ch/tickets

Für die Aufführungen suchen wir noch HelferInnen. Der Info-Anlass für Interessierte, die als HelferInnen mitmachen wollen - bei der Eintrittskontrolle, bei der Besucherführung, der Requisite oder während den Proben fürs leibliche Wohl sorgen - findet am Dienstag, 14. Mai 2019 von 19.00 – 21.00 Uhr im Palais Bleu, Kulturraum, Kantonsschulstr. 6, Trogen, statt. Anmeldungen an mitwirken@dasglueckseligeleben.ch

In Zusammenarbeit mit der Sonnengesellschaft Speicher bietet sich am 23. Mai 2019 um 19.00 Uhr im Palais Bleu in Trogen die einmalige Gelegenheit, mehr über das Projekt zu erfahren und einzutauchen in die Geschichten, die mit dem Geschichtenfänger-Netz entstanden sind. Karin Bucher, Initiantin und Teil der künstlerischen Leitung, führt durchs «Palais Bleu» und gibt Einblick in Idee und Entstehung des Theaterprojekts; Schauspielerin Suramira Vos liest aus dem Archiv gelebter Geschichten, die vom kleinen und grossen Glück erzählen. www.dasglueckseligeleben.ch (pd)



ANZEIGE

Werkheim Neuschwende
Gärtnerei
9043 Trogen
Telefon 071 - 343 78 11
Verkauf: Mai - Juli

Bio-Setzlinge
zu kaufen in unserer Gärtnerei
Montag bis Freitag 10 - 12 / 15 - 17Uhr
diverse Tomaten und alte Gemüsesorten

HOSPIZ- UND ENTLASTUNGSDIENST

■ „Da sein“

Der Hospiz- und Entlastungsdienst ist ein Verein, der seine Aufgaben im wahrsten Sinne im Stillen erfüllt. Für unsere Region besteht der Verein seit nunmehr fünf Jahren. Mit Präsidentin Sigrun Holz und Einsatzleiterin Tamara Spycher sprach Peter Abegglen, Speicher.



Was ist der Hospiz- und Entlastungsdienst?

Welches sind die Zielsetzungen? An wen richtet sich der Dienst?

Tamara Spycher (TS): Der Hospiz- und Entlastungsdienst ist ein Verein, der zum Ziel hat, schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen. Der Einsatz kann zu Hause, in einem Alters- oder Pflegeheim oder im Spital erfolgen. Für die Erfüllung der Aufgaben arbeitet der Verein mit allen Beteiligten zusammen, wie persönlichen Bezugspersonen, Hausärzten, Pflegenden, Spitex, Seelsorgenden, sowie mit andern Hospizgruppen der Region und dem Dachverband palliative Ostschweiz.

Sigrun Holz (SH): Der Verein wurde 2014 für Speicher Trogen und Wald gegründet und 2017 um alle Gemeinden des Hinterlandes erweitert. Er ist eingebettet in das kantonale Palliativ Care Konzept AR, das flächendeckend Freiwilligenarbeit dieser Art vorsieht.

Wer kann und soll den Hospiz- und Entlastungsdienst in Anspruch nehmen? Welches sind die Bedingungen? Wann kommt der Hospiz- und Entlastungsdienst nicht in Frage?

(TS): Zunächst einmal sind es Privatpersonen, dann aber auch die Alters- und Pflegeheime der Gemeinden aus dem Vereinsgebiet sowie das Spital Herisau. Wir verstehen uns dabei nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu Spitex, Pro Senectute etc.. Salopp gesagt ist es eine Art „Nachbarschaftshilfe“, allerdings mit fachgerechter Ausbildung. Wir erbringen keine pflegerischen Leistungen.

Wie muss man vorgehen, wenn man den Hospiz- und Entlastungsdienst in Anspruch nehmen möchte? Gibt es auch Institutionen, mit denen der Hospiz- und Entlastungsdienst zusammen arbeitet?

(TS): Die Anmeldung erfolgt über die Einsatzleitung, zur Zeit also über mich. In einem Gespräch nehme ich die Anliegen auf und kläre den Bedarf an Begleitung resp. Unterstützung ab. Dann erfolgt die Einsatzplanung unserer freiwillig Mitarbeitenden. Begleitung und Unterstützung sind grundsätzlich kostenlos. Privatpersonen haben häufig eine Hemmung, bei uns Begleitung oder Unterstützung anzufordern, deshalb erfolgen die meisten Anmeldungen über Institutionen wie Heime, Spitex oder Spital, die obgenannten Abklärungen erfolgen dann aber mit den direkt Betroffenen.

Welche Personen leisten diesen Dienst? Wie „rekrutieren“ Sie diese Personen?

(SH): Zur Zeit sind es 25 Freiwillige, in der Mehrzahl sind es Frauen. Die Motivation zur Mitarbeit ist bei Jüngeren oft eine persönliche Erfahrung mit Todesfällen, bei Älteren ist es der Wunsch, eine sinnvolle Aufgabe in der Gesellschaft zu leisten, oft auch verbunden mit Fragen und Gedanken zum eigenen Lebensende.

(SH): Personen, die Interesse haben, freiwillig mitzuarbeiten, führen zunächst ein Gespräch mit einem Mitglied des Vorstandes zu Motivation, Vorstellungen, sowie zeitlichen und persönlichen Möglichkeiten. Anschliessend erfolgt ein dreitägiger Grundkurs in Palliativ Care. Alle Mitarbeitenden erhalten regelmässig Supervision sowie die Möglichkeit sich permanent weiter zu bilden, dies können Kurse der Alzheimervereinigung sein, Kurse zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, Fachtagungen usw.

Können Sie beschreiben, wie ein Einsatz konkret verläuft?

(TS): So wie jeder Mensch einzigartig und verschieden vom andern ist, so ist auch jeder Einsatz anders. Geht es allein um eine Entlastung von betreuenden Personen, um ihnen eine kurze Auszeit zu ermöglichen, dann kann es um Tätigkeiten wie Spielen, Singen oder Vorlesen gehen. Geht es um eine Sterbebegleitung, ist es vorwiegend das da Sein, am Bett sitzen, schweigen, warten, der begleiteten Person den Kranken die Gewissheit geben, dass jemand da ist.

(SH): Rückmeldungen unserer Freiwilligen zeigen, dass vor der ersten Nachtwache eine Art „Angst“ oder Hemmung besteht, die Erfahrung danach aber sehr erfüllend ist, weil sich unter anderem die Sicht auf das Leben verändere, nämlich im Sinne einer Erweiterung. Für unsere Freiwilligen wird es zu einer Ehre, den Dienst zu leisten.

Wie häufig wird der Dienst beansprucht? Hat der Hospiz- und Entlastungsdienst genügend Helferinnen und Helfer?

(TS): Im vergangenen Jahr wurden rund 800 Einsatzstunden geleistet für 49 betreute Personen. Die Intensität der Einsätze ist allerdings stark schwankend.

Wie sieht das Finanzielle aus? Für den Verein, für die Helferinnen und Helfer, für „Kundinnen und Kunden“? (Patientinnen und Patienten).

(SH): Obwohl die Einsätze kostenlos sind, ist der Verein auf Spenden und die Unterstützung der politischen sowie der reformierten und katholischen Kirchgemeinden aus dem Vereinsgebiet

angewiesen. Kosten fallen an für die Aus- und Weiterbildung der freiwillig Mitarbeitenden, die regelmässige Supervision, für Spesen (Spesen der Mitarbeitenden werden selbstverständlich vergütet), gemeinsame Anlässe und in kleinem Masse Entschädigungen. Insgesamt steht uns ein jährliches Budget von 25'000 Franken zur Verfügung.

Welches Fazit ziehen Sie nach nun 5-, resp. 2-jährigem Bestehen des Hospiz- und Entlastungsdienstes?

(SH): Ich bin erstaunt, wie schnell der Dienst „zum Fliegen“ gekommen ist. Dies ist sicher ein Zeichen dafür, dass wir damit einem Bedürfnis der heutigen Zeit gerecht werden. Wir haben eine Lücke gefüllt, die entstanden ist, weil in den vergangenen Jahrzehnten neue Lebensformen entstanden sind, deren Kennzeichen die Individualisierung ist, damit aber auch eine gewisse Abkoppelung der Nähe zueinander. Zudem werden Fragen zum Tod oder zum Umgang mit dem Sterben tabuisiert, die Antworten delegiert an Institutionen. Die Freiwilligen setzen sich gemeinsam mit diesen Fragen auseinander.

(SH): Bei den Patienten dürfen wir mit grosser Genugtuung und Freude feststellen, dass die zurückhaltende Anwesenheit bis zum Schluss eines Lebens das Bewusstsein gibt, nicht allein zu sein.

Welche Schwierigkeiten zeigen sich, welche Wünsche haben Sie für den Hospiz- und Entlastungsdienst, an die Bevölkerung?

(SH): In Bezug auf pflegende und betreuende Angehörige ist es leider immer noch nötig, darauf hinzuweisen, dass man sich als Angehörige/r nicht selber aufreiben darf.

Als Vision schwebt mir die vollständige Umsetzung des Palliativ Care Konzeptes AR vor, dass nämlich die bestehenden Lücken vom gleichartigen Verein für das Vorderland und unserem Verein geschlossen werden, damit sich alle „Leistungserbringer“ (Hospizdienste, Ärzte, Spitex, etc.) wie im Konzept vorgesehen, zur Koordination und Zusammenarbeit zusammen schliessen können. Ganz persönlich freut es mich, wenn möglichst viele Interessierte unsere Hauptversammlung vom 8. Mai besuchen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

► **Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 Uhr**
kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

■ Rendezvous mit Alain Berset

Bundesrat Alain Berset sprach vor 300 Besuchern in der Aula der Kantonsschule über die Hintergründe der Steuerreform und die AHV-Finanzierung, über die wir am 19. Mai abstimmen. Anschliessend diskutierten Politiker kontrovers über das Thema.

Um einen so prominenten Gastredner ans Mikrofon zu bekommen braucht es einen langen Atem. Und gute Beziehungen. Da war Ständerat Andrea Caroni die entscheidende Hilfe. Sie spielen zusammen in der Bundeshaus-Band. Wunschthema von Weiterbildung Mittelland waren die endlos steigenden Krankenkassen-Kosten. Unverhofft kam das Angebot aus Bern für dieses aktuelle Referat. Zuerst galt es den Partner Kantonsschule ins Boot zu holen, mitten in den Ferien eine echte Herausforderung.

■ Etwas zurückgeben

Seit 25 Jahren ist Weiterbildung Appenzeller Mittelland der Erwachsenenbildung verpflichtet. Pro Jahr führt der gemeinnützige Verein 100 Kurse mit 800 Teilnehmern durch. In der Organisation wird viel Freiwilligenarbeit geleistet. Darum bleibt am Schluss etwas in der Kasse. Um der Bevölkerung etwas zurück zu geben, gibt es pro Jahr einen öffentlichen Anlass bei freiem Eintritt. In bester Erinnerung sind die erfolgreichen Auftritte von Arthur Honegger mit „Donald Trumps Feldzug gegen die Institutionen“ und von Erich Gysling mit „Nahost – wer ist an all dem Elend schuld?“.

■ Die AHV im Fokus

Unser Innenminister ist ein charmanter Politiker. Bei aller Sachkenntnis gibt er sich gerne locker. Und er kennt Trogen. Bei der Kommissionsarbeit mit Hans Altherr war er mehrmals bei ihm zu Gast. Man hat es nicht unterlassen die historische Vergangenheit vom alten Hauptort zu rühmen. Bei seinem Referat merkt man schnell, dass ihm die AHV näher liegt als die Steuerreform. Aber er akzeptiert den gut schweizerischen Kompromiss, von dem er sagt,

er helfe den Reformstau aufzulösen. Ein nein löse keines der beiden Probleme. Die AHV brauche dringend eine Finanzspritze. Damit werde die nötige Zeit gewonnen, um eine grundlegende AHV-Reform anzugehen. Diese Zeit ist einfach nötig, wenn man weiss, dass seit mehr als zwanzig Jahren die Politik sich im Grundsatz einig ist, die Finanzierung unserer Altersvorsorge sei neu zu regeln. Über das wie gehen jedoch die Meinungen weit auseinander. Auch Berset akzeptiert darum die Verknüpfung der beiden Probleme. In der jetzigen Vorlage gebe es den wichtigen sozialen Ausgleich. Kantone und Städte stehen hinter der Vorlage, weil sie vom Bund Geld erhalten um allfällige Steuerausfälle auszugleichen. Er findet die Vorlage ausgewogen. Im Gegensatz zu Initiativen muss der Gesetzgeber die Einheit der Materie nicht beachten, wie er auf eine Frage aus dem Publikum ausgeführt.

■ Unterhaltsames Podium

Dass kein wildes Hickhack zwischen Pro und Contra aufkam, dafür sorgte witzig und gekonnt der langjährige Leiter der Bundeshausredaktion SRF, Hanspeter Trütsch. Für Weiterbildung Mittelland war ein Podium in dieser Art zwingend. Man ist keine Partei. Ziel aus der Sicht der Veranstalter war es, dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann. Darum wurde viel Zeit und Arbeit in eine spannende Besetzung investiert. Auf der Pro-Seite fanden sich der Innerrhoder Ständerat Ivo Bischofberger wie auch der Teufner Markus Bänziger, Direktor der Industrie- und Handelskammer St. Gallen – Appenzell. Er nannte die Vorlage elementar, damit die Schweiz die internationalen Regeln einhält. Das gibt

der Wirtschaft Rechtssicherheit. Und die Finanzspritze Sorge dafür, dass eine künftige AHV-Reform weniger drastisch ausfallen werde. Dagegen hielt Sascha Schmid, Präsident der JSVP des Kantons St. Gallen. Er meinte eine Annahme der Vorlage zögere die AHV-Reform unnötig hinaus. Es brauche eine nachhaltige Lösung und keine Pflasterlipolitik. Balthasar Glättli, Nationalrat und Fraktionspräsident der Grünen, kann der Vorlage ebenfalls nichts Gutes abgewinnen. Was dem Stimmvolk nun vorgesetzt werde sei alter Wein in neuen Schläuchen. Zudem könne wegen der Vermischung der beiden Themen bei einer Ablehnung der Vorlage nicht eruiert werden, weshalb. Ivo Bischofberger findet, Bundesrat und Parlament seien ihrem Auftrag, Lösungen zu finden, nachgekommen. Die Vorlage sei vernünftig für den Wirtschaftsstandort Schweiz und für sein wichtigstes Sozialwerk die AHV.

■ Standing Ovation

Der Innerrhoder Ständerat Ivo Bischofberger beendet seine über 30-jährige Politkarriere. Sie hat ihn im Jahr 2016 bis ins Ständeratspräsidium geführt. Dass er trotz seinem Rücktritt noch bereit war das Podium mitzugestalten, empfanden die Organisatoren als eine besondere Ehre. Als stiller Schaffer und Mann der leisen Töne ist er über die Parteigrenzen hinweg geachtet. Trotz Rücktritt brennt immer noch viel Feuer für die Politik in ihm. Die Organisatoren dankten ihm für das, was er als Bundespolitiker für das ganze Land geleistet hat und dabei den Blick auf die Ostschweiz, und ganz besonders auf sein Appenzellerland, nie verloren hat. Das Publikum erhob sich spontan von den Sitzen und spendete einen langen Applaus.

(pd)





▲ Marc Kummer, Alfred Stricker, Dieter Leopold



▲ BR Berset, SR Bischofberger und Stricker



▲ Begrüssung durch Fabienne Carniello



▲ Vortrag durch Bundesrat Alain Berset



▲ Podiumsteilnehmer Sascha Schmid und Balthasar Glättli



▲ Die Podiumsrunde Sascha Schmid (Jungliberale), Balthasar Glättli (Grüne), Sepp Trütsch, Ivo Bischofberger (CVP) und Markus Bänziger (FDP)



▶ Ivo Bischofberger wird für seine langjährige Politkarriere geehrt (ab 2007 im Ständerat, 2016/17 Ständeratspräsident)

Frühling klassisch 2019



KoNZERT
CHoR
OSTSCHWEIZ

Frühling klassisch!

**Mozart
& Vivaldi**

Samstag 11. Mai 2019
19.00 Uhr, Presswerk Arbon

Sonntag 12. Mai 2019
18.00 Uhr, Evang. Kirche Teufen

Samstag 18. Mai 2019
19.00 Uhr, Evang. Kirche St. Laurenzen, St. Gallen

Sonntag 19. Mai 2019
18.00 Uhr, Evang. Kirche Altstätten

www.konzertchorostschweiz.ch

Frühling klassisch!



KoNZERT
CHoR
OSTSCHWEIZ

Das **Gloria in D** ist das bekannteste geistliche Werk **Vivaldis** und gehört zu seinen bedeutendsten kirchenmusikalischen Kompositionen.

In den **Vesperae solennes de Confessore** verbindet **Mozart** den Geist Händels mit dem melodischen Charme der Wiener Klassik. Die Komposition reiht fünf Psalmen aus dem Alten Testament aneinander und schliesst mit dem Magnificat, dem Lobgesang Marias aus dem Lukasevangelium.

Sein berühmtes **Ave verum** komponierte **Mozart** knapp ein halbes Jahr vor seinem Tod, während er zugleich an der Zauberflöte und dem Requiem arbeitete.

Antonio Vivaldi / Gloria in D, RV 589 / für Chor, Solisten, Orchester und basso continuo
Wolfgang A. Mozart / Vesperae solennes de Confessore, KV 339 / für Chor, Solisten und Orchester
Wolfgang A. Mozart / Ave verum, KV 618 / für Chor, Streicher und Orgel

Sopran	Alexa Vogel
Alt	Antonia Frey
Tenor	Arndt Krueger
Bass	Clemens Morgenthaler
Chor	Konzertchor Ostschweiz
Orchester	Sinfonisches Orchester Arbon
Orgel	Dieter Hubov
Leitung	David Bertschinger

Eintrittspreise Erwachsene Fr. 30.– / Studierende und Kinder Fr. 10.–
Keine nummerierten Plätze

Vorverkauf konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch | 071 841 91 13
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

April 2019

bfu-Sicherheitstipp «Velohelm»

Kluge Köpfe schützen sich

Jedes Jahr ereignen sich über 30 000 Velounfälle in der Schweiz. Ein Velohelm reduziert das Risiko von schweren Kopfverletzungen. Er dämpft bei einem Aufprall die einwirkenden Stösse. Voraussetzung: Sie ziehen ihn richtig an und tragen ihn auch auf kurzen Strecken.

Tipps zu Kauf und Pflege eines Helms

- Probieren Sie den Helm an: Er muss – bei geöffnetem Kinnband – gut sitzen, ohne zu drücken oder zu wackeln.
- Kinderhelme gibt es in verschiedenen Ausführungen. Der Helm sollte dem Kind gefallen, damit es ihn regelmässig trägt.
- Prüfen Sie bei Kinderhelmen regelmässig, ob die Grösse noch passt. Die Bänder sollen zudem leicht verstellbar sein.
- Auch auf dem Kindersitz oder im Fahrradanhänger sollten Kinder einen Helm tragen.
- Reinigen Sie den Fahrradhelm nur mit Wasser und Seife. Lösungsmittel können die Kunststoffschale angreifen und beschädigen.
- Das Alter und die Abnutzung des Helms spielen bei der Schutzwirkung eine Rolle. Ersetzen Sie den Helm deshalb gemäss den Hinweisen des Herstellers oder dann, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Nur unbeschädigt kann er den Kopf optimal schützen.
- Kaufen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.

Wichtig: Nur ein korrekt sitzender Helm schützt.



1. Zwei Finger breit über der Nasenwurzel
2. Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Band Platz für einen Finger
3. Sitzt perfekt! Gute Fahrt!

Alle Informationen finden Sie auch in unserem Video «**Velohelm kaufen, richtig anziehen und pflegen**». Mehr zu sicherem Velofahren auf www.bfu.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22, info@bfu.ch, www.bfu.ch




Hospiz- und
Entlastungsdienst AR

Herisau Hundwil Schönengrund Schwellbrunn Speicher
Stein Trogen Urnäsch Waldstad

HAUPTVERSAMMLUNG

**Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.00 Uhr im
kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 16. Mai 2018
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung und Budget
5. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
6. Bestätigungswahlen: Vorstand, Präsidentin, Revisor
7. Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern
8. Verabschiedungen
9. Mitteilungen
10. Varia und Umfrage

Im Anschluss:

„Lachen erleichtert schwere Zeiten“



Hauptversammlung* und Veranstaltung mit Clown Kampino sind öffentlich.
*Alle Anwesenden sind stimmberechtigt.

Lachen erleichtert schwere Zeiten

Referent: Ludger Hoffkamp
alias Clown Kampino

Aktives Mitglied der Stiftung
„Humor hilft heilen“ von
Eckart von Hirschhausen

Clown Kampino arbeitet mit den Lebensthemen Freude und Trauer. Dabei kann er aus seiner reichen Erfahrung als Seelsorger (Theologe), Trauerbegleiter und Klinikclown schöpfen. Gerade für Kranke und ihre Angehörige kann Lachen ein Geschenk sein, Trost und Kraft geben. Sein Vortrag wendet sich an alle Menschen, die ein Lächeln brauchen oder eines verschenken möchten.

Anschließend Gespräch beim Apéro

HOSPIZ- UND ENTLASTUNGSDIENST AR
Herisau, Hundwil, Schönengrund, Schwellbrunn, Speicher, Stein, Trogen, Urnäsch, Wald, Waldstatt

www.hospiz-ar.ch
hospiz-ar@gmx.ch
Ev. ref. Pfarramt, Dorf 44
9042 Speicher

■ Die Bünzli-Stiftung Trogen im Porträt

Seit 1988, also seit mehr als vierzig Jahren gibt es in Trogen die Rudolf und Gertrud Bünzli-Scherrer Stiftung, kurz Bünzli-Stiftung. Sie bereichert und unterstützt das Kulturleben in Trogen in vielfältiger Weise.

Ob Freilufttheater auf dem Dorfplatz, wie es im Sommer 2019 geplant ist, ob ein Chorkonzert in der Kirche, das traditionelle Kindermärchen vor Weihnachten, die Musik am Adventsmarkt oder eine Performance im Palais Bleu: Bei den meisten kulturellen Aktivitäten in Trogen hat die Bünzli-Stiftung quasi ihre «Finger im Spiel» – nicht inhaltlich, aber durch einen finanziellen Beitrag. Wenn sich Trogen mit Recht das «Kulturdorf im Appenzellerland» nennen darf, so trägt die Stiftung dazu wesentlich bei – und dies seit vierzig Jahren.

■ Die Stifterin

Die Stiftung geht auf das Ehepaar Bünzli-Scherrer zurück. Gertrud Bünzli-Scherrer

(1904-1987) war nicht nur eine national bekannte Kämpferin für Konsumentinnenanliegen und für das Frauenstimmrecht, sondern auch eine engagierte Dorfbürgerin. In Trogen verlebte sie einerseits ihre Jugendzeit ab 1912, andererseits die Jahre 1962 bis zum Tod 1987. Ausgebildet zur Fürsorgerin, seit 1931 mit Rudolf Bünzli verheiratet und lange Jahre in der Innerschweiz wohnhaft, gehörte sie zu den Gründerinnen des Deutschschweizer Konsumentinnenforums (1961) und diverser anderer Frauen-Initiativen. Seit 1969 gab sie mit Gertrud Fricker und Emilie Lieberherr die Konsumentinnen-Zeitschrift «prüf mit» heraus. Neben der Aufklärung der Schweizer Frauen in Wirtschafts- und Konsumfragen war der Kampf um das Frau-

enstimmrecht der zweite Schwerpunkt ihres öffentlichen Engagements. Sie setzte sich zuerst auf nationaler Ebene und nach ihrer Rückkehr nach Trogen auch im Kanton für das Frauenstimm- und wahlrecht ein – dessen Einführung in Ausserrhoden 1989 hat sie allerdings nicht mehr erlebt.

Gertrud Bünzli-Scherrer zählt als unermüdete Anregerin, hartnäckige Debattiererin und vielfältige Publizistin zu den herausragenden Persönlichkeiten der Schweizerischen Frauenbewegung. Sie war, in den Worten von Emilie Lieberherr, «eine kämpferische Frau, die sich stets für eine Sache, aber nie gegen andersdenkende Menschen einsetzte».

Peter Surber

CHOR SPEICHER – TROGEN

■ Erste Hauptversammlung

Bei Gschwelli, Most, Wein und Bier trafen wir uns zur 1. Hauptversammlung. Es war eine schöne, entspannte Stimmung und die Chormitglieder schätzten die Gespräche untereinander.



Nach nur 6 monatigem Bestehen des Chores konnte das Co Präsidium (Monika Gubler und Hanspeter Lanker) 33 Sängerinnen und Sänger begrüßen. Es gab 3 Rücktritte aus dem Vorstand, der bis zur 1. HV ad Interim gewählt wurde. Zurückgetreten sind: Co Präsident Hanspeter Lanker, die Kassierin Verena Rüschi und die Aktuarin Maya Keller. Der Vorstand besteht neu aus Monika Gubler Präsidentin, Tabea Bornhütter, Lea Campi Klausner, Sandra Ineichen und Hanspeter Lanker, der sich als Vertreter der Männer nochmals zur Verfügung stellt.

Die ordentlichen Traktanden wurden zügig erledigt. Verschiedene Anträge wurden gestellt, z.B. dass Frauen und Männer im Vorstand vertreten sein sollten. Eine zeitliche Verlängerung der Proben (19.45 – 21.30 Uhr) wurde auch gutgeheissen, damit wir uns ein gutes Repertoire erarbeiten können. Eine Musikkommission wurde gebildet, die die Anliegen der Singenden und der Chorleitung koordinieren und zusammen das zukünftige Repertoire bestimmt.

In den vergangenen 6 Monaten wurden im Vorstand auch noch Mängel bei den Statu-

ten festgestellt. Beschlossen wurde eine Vize Chorleitung, die bei Krankheit die Proben leiten kann. Auch die Finanzkompetenz des Vorstandes muss noch geregelt werden.

Anfangs Jahr konnten wir bereits 3 Lieder am Neujahrsapéro der Gemeinde Speicher vortragen. Unser nächster Auftritt findet am 25. Mai ca. 11.00 Uhr in Trogen am Krämermarkt statt.

Der junge Chorleiter Philipp Plaga leitet mit grossem Engagement, Inbrunst und Professionalität unsere Proben. Wir sind alle sehr gefordert und freuen uns an unseren stimmlichen Weiterentwicklungen. Freuen würden wir uns ausserordentlich über zusätzliche Tenöre und Bässe, die mit uns die Freude am Singen teilen. Unser Chor probt jeweils am Mittwoch von 19.45 – 21.30 Uhr im Zentralschulhaus in Speicher.

www.chorspeichertrogen.com

Maya Keller

FRAUENVEREINE

■ Die Stimmung war grandios

Fast 40 Frauen genossen ein feines Frühstück, hergerichtet vom Frauechreis Speicher-Trogen-Wald, und einen humorvollen Morgen mit dem Komödianten Sepp Manser, einem urchigen Appenzeller aus Speicher. „Dä Sepp“ ist ein Appenzeller wie aus dem Bilderbuch. Er überzeugte uns mit seinem Witz, dem Wechsel in verschiedene Rollen und unterschiedlichen Dialekten und mit seinem musikalischen Können. Ein ganzes Orchester liess er erklingen. Und das nur

mit seinem Mundinstrument. Ob Beatboxen, Jodeln oder Talerschwingen: die Stimmung war grandios. Das herzhafte Lachen, ein ausgiebiges Frühstück, die sozialen Kontakte und die vielen Gespräche mit guten Frauen lassen uns diesen Morgen in schöner Erinnerung behalten.

Wir sind gespannt auf das nächste Frauenfrühstück....



Die einladenden Frauenvereine aus Speicher, Trogen und Wald: Landfrauen Speicher Landfrauen Wald Landfrauen Trogen Frauenverein Trogen. Frauechreis Speicher Trogen Wald
Andrea Brunner

ANZEIGEN

sie möchten den TIP künftig auch als e-paper lesen? senden sie uns eine e-mail mit dem vermerk "e-paper". sie erhalten dann zeitgleich mit der postverteilung des TIP's die elektronische Variante für ihr smartphone/tablet.
tip@trogen.ch



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

eugstertransporteag



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

Gege hilft
der älteren Generation

Haus + Garten
Betreuung, Unterstützung, Pflege

Daniel Gehringer / St.Gallen / 079/959 02 92

Hauswart und Pflegehelfer SRK

www.seniorfellow.ch

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

Wir suchen Verstärkung:

Dachdecker EFZ. / Zimmermann EFZ.



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen

www.malereihutterliag.ch

KINDERWOCHE 2019

■ Die bunte Welt in der Turnhalle

Eine erwartungsfrohe, kreative, fröhliche und aufmerksame Gruppe Kinder aus Trogen und Umgebung nahmen am Programm der Kinderwoche teil. Anhand der biblischen Schöpfungsgeschichte erstellten wir eine Kunstgalerie in der Turnhalle. Dazu wurden fleissig Naturmaterialien gesammelt, auf Plakaten arrangiert oder mit Farbe, Papier, Stoff, Metallfolie und vielem mehr, Dinge der Schöpfung gemalt, geklebt, bedruckt und der Fantasie freien Lauf gelassen. Der Beobachtungsrundgang am Kantiweiher gehörte zu einem der Highlights der Woche. Besonders Spass bereitete das Herstellen des schönsten Gewandes und die dazugehörige «Modeschau» am Abschlussfest der Kinderwoche. Mit frohen Liedern, eindrücklichen Bibelgeschichten und wertvoller Kameradschaft bleibt uns allen die Woche in guter Erinnerung.

Wir danken allen ganz herzlich, welche zum guten Gelingen dieses wiederum geschätzten Ferienangebotes beigetragen haben: der Schule Trogen für die Benutzung der Turnhalle und des Aussenareals, allen Kindern, die an der Kinderwoche teilnahmen und allen, die uns in irgend einer Form unterstützt haben! Bereits jetzt freuen wir uns auf die Kinderwoche 2020!

In herzlicher Dankbarkeit:
Andrea Eugster-Welz, Doris Fitze-Hobi,
Sonja Welz-Durrer und Cornelia Welz



ANZEIGE

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

stilgerechtes
Bauen
mit Holz

Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
www.handwerkergruppe-holzbau.ch

350 JAHRE GEMEINDE REHETOBEL

■ Zelle der direkten Demokratie oder Auslaufmodell? Podiumsdiskussion zum Jubiläumsjahr der Gemeinde Rehetobel

Was hat Bürgernähe für einen Platz in der heutigen Welt? Und welche Bedeutung kommt den Gemeinden als Zelle der direkten Demokratie in Zukunft zu? Ist die kleine Einheit der Gemeinde auch künftig der Garant, dass sich Einwohnerinnen und Einwohner ernst genommen fühlen und sich mit dem Staat identifizieren? Wie sieht es konkret aus der Perspektive der Gemeinde aus? Was denken Kanton und Bund? Und welchen Platz hat die Gemeinde in einer internationalen Perspektive?

Diesen Fragen geht eine überparteiliche Podiumsdiskussion mit Politapéro im Rahmen des Jubiläumsjahrs der Gemeinde Rehetobel nach. Die Podiumsdiskussion ist prominent besetzt:

Bundesratspräsident Ueli Maurer, vertritt die Schweizerische Eidgenossenschaft; Landammann Paul Signer, bringt den Kanton Appenzell Ausserrhoden ein; Gemeindepräsident Peter Bischoff, spricht aus Sicht der Gemeinde Rehetobel; Jakob Kern, Direktor globale Logistik der World-Food-Programme der UNO, bringt die internationale Perspektive ein. Geleitet wird das Podium von

Urs Rellstab, Rehetobel – die Gemeinde ist eingeladen zur aktiven Beteiligung.

Von ihrem Ursprung her sind Gemeinden politische Einheiten. Die überparteiliche Podiumsdiskussion mit Politapéro trägt dieser Tatsache Rechnung und spiegelt damit im Kern das Motto des Jubiläumsjahrs „Zeme läbe, zeme fiire“. Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass im Rahmen der Feier 350 Jahre Rehetobel, der auch über unsere Gemeinde ausstrahlen soll.

Schon jetzt Datum und Zeit reservieren!

- **Freitag, 3. Mai 2019**
im Gemeindezentrum Rehetobel
 19:00 Politapéro für die ganze Bevölkerung
 19:30 Eintreffen des Bundesratspräsidenten
 20:15 Podiumsdiskussion zum Jubiläumsjahr
 21:30 Gemeinsamer Ausklang

Wir freuen uns auf den Anlass. Die Gemeinde Trogen ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren:
 Silvia Frischknecht, SVP Rehetobel
 Patrick Langenauer, FDP Rehetobel

HEIDEN

■ Neuer Gastgeber auf der Weid

Das Restaurant Weid hat am Mittwoch, 24. April den Betrieb wieder aufgenommen und die Gäste werden von einem neuen Gastgeber begrüsst. Ivanassèn Berov möchte unter dem Motto «Kochen für die Gäste» gut bürgerliche, aber trotzdem auf hohem Niveau regionale Küche anbieten. Der Schwerpunkt wird Forelle sein, die aus Häädler Zucht stammt. Natürlich darf auch eine kleine, feine Dessert-/Coupe-Karte nicht fehlen.

Nach seiner Ausbildung bei Erwin Keller im Restaurant Gallus-Platz gelangte Ivanassèn

Berov nach seinen Wanderjahren in die Krone Trogen, welche er die letzten acht Jahre als Koch und Geschäftsführer erfolgreich führte.

Der 40-jährige Vollblut-Gastronom freut sich auf die neue Aufgabe. Das Restaurant Weid ist jeweils von **Mittwoch bis Freitag von 11:30 bis 14:00** und ab **18:00 Uhr** geöffnet. Am **Samstag und Sonntag** wird der Gast **ab 11:30 Uhr durchgehend** verwöhnt.



▲ Ivanassèn Berov: Ein Blick in die Küche wird niemandem verwehrt.

Infos und Reservationen unter
 071 571 11 90 oder info@weidheiden.ch.
 (pd)

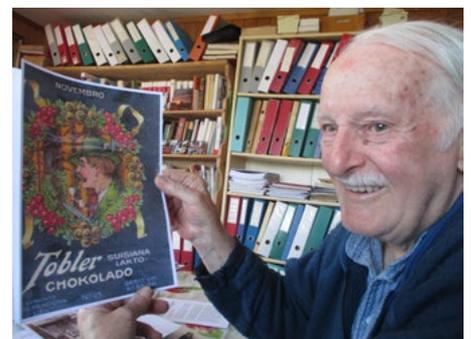
VORDERLAND

■ Ausstellung über weltbekannten Schokoladepionier

1830 wurde in Wienacht ob Thal Johann Jakob alias Jean Tobler geboren. Ausgebildet als Zuckerbäcker, eröffnete er nach Lehr- und Wanderjahren im Jahre 1867 ein eigenes Schokoladeunternehmen, das mit seinen Produkten wie „Toblerone“ und anderen schon bald Weltruf genoss. Im Kurzenberger Museum „Alte Krone“ in Wolfhalden gestaltet Ernst Züst rund um den erfolgreichen Schokoladepionier eine Sonderausstellung, die am 5. Mai eröffnet

wird und in der Folge jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr zugänglich ist.

Mit vielen Dokumenten rund um den Schokoladepionier Jean Tobler aus Wienacht hat Ernst Züst eine Sonderausstellung im Museum „Alte Krone“ in Wolfhalden gestaltet.



Text und Bild Peter Eggenberger

VORSCHAU

■ Literatur im Ernst

Am 20. Juni starten wir die nächste Veranstaltungsreihe «Literatur im Ernst». Die Bücherauswahl richtet sich nicht nach einem bestimmten Thema, sondern nach persönlichen Präferenzen der präsentierenden Personen. Es sind daher nicht unbedingt Bücher, denen man ohnehin begegnet. Alle Bücher haben aber ihre besondere Aktualität und diese Aspekte werden wir auch herausarbeiten.

Wem es möglich ist, das Buch vor der jeweiligen Präsentation zu lesen, hat daraus sicher einen Vorteil. Die Diskussion wird gründlicher. Ab Anfang Mai liegen im Einkaufslokal «Ernst» vergünstigte Exemplare zum Verkauf bereit. Sie können dort ungehindert in den Büchern blättern. Im August sind auch die Aufführungen des Theaters «Das glückselige Leben». Eine Szene

spielt im Einkaufslokal «Ernst», weshalb wir unsere Veranstaltung vom 22. August in die Mediothek der Kantonsschule verlegt haben. Auskünfte zu den Buchpräsentationen bekommen Sie gerne unter der Nummer 071 344 12 33. Wir freuen uns auf die guten Bücher und die anregenden Diskussionen.

WE Wissen Eigenart: Willi Eugster

sie möchten den TIP künftig auch als e-paper lesen? senden sie uns eine e-mail mit dem vermerk "e-paper". sie erhalten dann zeitgleich mit der postverteilung des TIP's die elektronische Variante für ihr smartphone/tablet.

tip@trogen.ch

VORSCHAU

■ Virtuose Stücke unter virtuosem Stuck

Gitarrensoli, Gesang und Bass, Einheimisches und Fremdes: Ficht Tanner, Ludmilla und Freelancer Fabba führen ihr Zusammenspiel vom Silvesterabend fort.

► **Freitag 17.5.2019, ab 19:30 Uhr**
zweiter Steinpalast,
Landsgemeindeplatz 4

Eintritt frei, Kollekte.

Moritz Flury

SPITEX APPENZELLERLAND

■ Tag der offenen Tür

► **Samstag, 11. Mai 2019**
8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mit dem Umzug in die „Linde“ sind wir wieder im Zentrum von Speicher - gut sichtbar und für alle gut erreichbar. Wir freuen uns, Sie in den neuen Räumlichkeiten zu begrüßen und bei Kaffee und Kuchen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Filiale Speicher
Hauptstrasse 42, Speicher

Neu sind wir am Abend länger für Sie da. Unser Spätdienst ist bis 22.30 Uhr im Einsatz. Eine weitere Neuerung ist unser Angebot „Spitexbereitschaft“ für das Notrufgerät SRK. Hiermit kann die Sicherheit rund um die Uhr weiter ausgebaut werden.

Die Spitex ist für alle da - 365 Tage im Jahr.

Das Team der Filiale Speicher freut sich auf Ihren Besuch

(pd)

SPEICHER

■ Zeitbörse Appenzeller Mittelland

Nach einem aktiven und regen Tauschtreffen in Bühler im März 2019, findet das zweite Treffen der Zeitbörse Appenzeller Mittelland von diesem Jahr am **14. Mai 19.30 Uhr, im Lokal Buchen 5, an der Buchenstrasse 5, in Speicher statt.**

Es sind alle herzlich willkommen, ob du was anzubieten hast oder etwas brauchst, oder einfach reinschnuppern willst. Je mehr Menschen dabei sind, umso spannender und kreativer wirds. Das Tolle daran ist, dass du Menschen triffst, die Dinge können, die du vielleicht nicht kannst oder nicht tun magst, dafür kannst du etwas anbieten was dir leicht fällt oder du gerne tust... das kann

aber zu einem ganz anderen Zeitpunkt sein, so wie es für dich passt....und es gibt auch feine Sachen gegen eine kleine Zeiteinheit zu kaufen, v.a. selbstgemachtes Frisches Feines. Unter www.zeitboerse.ch findest du mehr dazu. Wir freuen uns auf einen vielseitigen Austausch.Regionalteam

Appenzeller Mittelland

MUSEUM FÜR LEBENSGESCHICHTEN

■ Gertrude Rodowski-von Känel /

Ein Leben – gleichermassen bewegt wie bewegend

► **Ausstellung vom 19. Mai 2019**
bis am 31. Oktober 2019

► **Vernissage am 18. Mai 2019, 17 Uhr**
Von Ostpreussen ins Appenzellerland – auf diesen Weg begeben wir uns mit Gertrude Rodowski-von Känel. Nach einer harmonischen Jugendzeit auf einem ostpreussischen Gutshof heiratete sie 1937 Fritz Rodowski und schenkte Tochter Gisela und Sohn Klaus das Leben. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Lebenssituation der Familie immer dramatischer. Fritz Rodowski fiel 1944 an der Front. Mit den Kindern floh Gertrude Rodowski nach Berlin und später in die Schweiz. In Speicher fand die Familie 1950 eine neue Heimat. 46 Jahre lebte Gertrude Rodowski im Appenzellerland. Hochbetagt starb sie 1996.

Zur Ausstellung von Gertrude Rodowski-von Känel wird begleitend eine Ausstellung zur Familie Bächler-Kleinfeld gezeigt.

Begleitveranstaltungen:

Mittwoch, 19. Juni 2019, 17 Uhr

Vortrag von Ulli Glaser «Geschichte Ostpreussens»

Mittwoch, 21. August 2019, 17 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit Klaus Rodowski

Mittwoch, 25. September 2019, 17 Uhr

Vortrag von Ulli Glaser «Ostpreussen heute» resp. «Kaliningrad und Masuren»

Im HOF SPEICHER

Zaun, 9042 Speicher, Tel. 071 343 80 80

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr

www.museumfuerlebensgeschichten.ch



VORSCHAU

■ **Buchstart 2019
in der Bibliothek
Speicher Trogen**

Für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Begleitpersonen.

Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt der Verse und Fingerspiele ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit!

► **Dienstag, 4. Juni 2019
von 9.30 – 10.00 Uhr**

Weitere Daten: Dienstag, 17. September

Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.
Bitte Sitzkissen mitbringen.



(pd)
Mit Unterstützung
der Kulturförderung
Appenzell Ausserrhodens

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN

■ **Mittagstisch für
Senior*innen**



Der nächste Mittagstisch, organisiert durch den gemeinnützigen Frauenverein, findet am

► **Mittwoch, 1. Mai 2019
um 11.45 Uhr**

im Restaurant Rebstock in Trogen statt.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



(pd)

VORSCHAU

■ **Auffahrts-
Sing-Gottesdienst
in Gais**

*„Lasst uns Herz und Hände
zu Gott erheben“*

Der diesjährige regionale Auffahrtsgottesdienst findet am

► **Donnerstag 30. Mai 2019
um 10.00 Uhr**
in Gais statt.

Die musikalische Mitwirkung übernimmt der Gospelchor Appenzeller Mittelland unter der Leitung von Birgit Steiner, der sich dazu zum Projektchor erweitert.

Für Singfreudige die festgelegten Probepartien zum Vormerken:

► **Jeweils montags 20.00 bis 21.45 Uhr
am 1. und 29. April**

im Proberaum der katholischen Pfarrzentrum Stofel, 9053 Teufen, sowie am

► **13. und 27. Mai**
in der evangelischen Kirche in Gais.

Sing mit uns im Gospelchor

Alle, die gerne singen sind herzlich eingeladen.

Es laden ein die reformierten Kirchgemeinden Appenzell, Bühler, Gais, Speicher, Teufen, Trogen und Wald.

Informationen:
Annelies Egger, 079 723 75 22,
egger.annelies@bluewin.ch

RHEINECK

■ **Mittelaltermarkt Rheineck - Feiern wie im Mittelalter**

Mit einem Mittelaltermarkt erinnert das Städtli Rheineck daran, dass es seit 1340 das Marktrecht besitzt. Wie in dieser fernen Zeit wird am 11. und 12. Mai buntes Markt-treiben die Gassen, Häuser, und Plätze zwischen dem Untertor und dem Hotel Hecht beleben. Säumer und Händlerinnen mit Saumtieren und beladenen Karren eröffnen am Samstag um 10 Uhr den Mittelaltermarkt und erinnern an die Lage Rheinecks an einer historischen Handelsroute. Handwerksleute demonstrieren altes Gewerbe; Marktfahrerinnen bieten ihre Waren feil. Ritter und edle Damen, Bauern, schreibkundige Mönche, aber auch Vaganten und

Bettler beleben das Städtchen. Musik, Gaukelei und eine nächtliche Feuershow sorgen für Unterhaltung. Ein Heerlager auf der Burg und mittelalterliches Treiben in der Kinder-Arena vor dem Custerhof bringen Einblick in vergangene Zeiten. Für Speis und Trank oder den Einkauf am Markt sollte man einen Geldbeutel mit einigen Pfennigen mitbringen, aber dank grosszügiger Sponsoren ist das Mittelalterspektakel unentgeltlich.

Genauere und weitere Informationen sind auf der Website

www.mittelaltermarkt-rheineck.ch

zu finden.

(pd)

ANZEIGEN

Bruno Mohn

BAUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch

HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

FRÜHLINGSKONZERT IN TEUFEN

■ **Vivaldi und Mozart: Frühling Klassisch!** (siehe auch Seite 20)► **Am Sonntag, 12. Mai, 18 Uhr
in der Kirche Teufen**

laden der Konzertchor Ostschweiz und das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von David Bertschinger zu einem klassischen Frühlingskonzert in die Evang. Kirche Teufen. Aufgeführt werden das *Gloria von Vivaldi* und die *Vesperae solennes de Confessore* sowie das *Ave verum* von Mozart. Das *Gloria in D* ist das bekannteste geistliche Werk Vivaldis. Die *Vesperae so-*

lennes zeigen Mozarts Meisterschaft in der Behandlung der chorischen Stimmen und solistischen Gesangslinien. Das *Ave verum* komponierte Mozart knapp ein halbes Jahr vor seinem Tode und zählt zu den eindringlichsten Werken des grossen Komponisten.

Dies ist bereits das vierte Konzert, das der Konzertchor Ostschweiz seit seiner Gründung 2016 in Teufen aufführt. Zusammen mit zwei Konzerten in Speicher und Trogen drückt dies die hohe Bedeutung aus, die der

Chor dem Appenzeller Mittelland als Konzertregion zumisst. Inzwischen kommen auch fünf aktive Sängerinnen und Sänger aus dieser Region – vermutlich das stärkste Zeichen einer engen Verbundenheit.

Kassenöffnung 17:00,
keine nummerierten Plätze,
30 Franken,
Studierende und Kinder 10 Franken

(pd)

WALZENHAUSEN

■ **Appenzeller Witzwanderweg aufgewertet: Neuer Rastplatz am Eichenbach**

Kurz vor Ostern und damit rechtzeitig zu Beginn der Wandersaison 2019 wurde am Eichenbach im Grenzgebiet von Wolfhalden und Walzenhausen die umfassend sanierte und erweiterte Rast- und Grillstelle eingeweiht. Der lauschige Platz mit soliden Tischen und Bänken, mit Quellwasserbrunnen, solider Feuerstelle und trockenem Brennholz befindet sich unmittelbar am Witzwanderweg, der sich auch 25 Jahre nach seiner Eröffnung ungebrochener Beliebtheit erfreut.

Bei der Einweihung des neuen Rastplatzes dankt Gemeindepräsident Gino Pauletti (rechts) Jürg Baumgartner von der Raiffeisenbank Heiden (5. von rechts) für die finanzielle Unterstützung sowie Werner Schmid und Markus Glättli vom Bauamt für die geleistete Arbeit vor Ort.



Text und Bild Peter Eggenberger

ANZEIGEN

ELEKTRO SCHWIZER

APPENZELL 071 788 33 33 • SPEICHER 071 343 72 33
WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR

Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44

Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste

Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten

(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

ENERGIEKOMMISSION TROGEN

■ **Abhol- und Bring-Tag mit Sonderabfallsammlung**

► **am Samstag 26. Mai 2018,
09.00 – 12.00
beim Feuerwehrdepot Trogen**

Die Energiekommission Trogen führt kommenden Mai zum dritten Mal den Abhol- und Bring-Tag mit gleichzeitiger Annahme von Sonderabfällen durch.

Noch gut erhaltene, funktionierende und gereinigte Gegenstände können gratis abgegeben und von Interessierten kostenlos mitgenommen werden. Mit dieser Tausch-Aktion können gleichzeitig Abfälle vermieden und wertvolle Ressourcen gespart werden.

Erwünschte Artikel

(alle Artikel werden vor Ort auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft)

- Elektronikgeräte (nur komplette Anlagen)
- Werkzeuge, Gartengeräte
- Sportgeräte, Velos (keine Skis)
- Geschirr (keine Einzelteile)
- Haushaltgeräte
- Koffer, Taschen, Rucksäcke
- Lampen
- Musik-CD, DVD, Schallplatten

Sonderabfälle

Im gleichen Zeitfenster werden auch Sonderabfälle entgegengenommen, welche

keinen anderen Termin im Abfallkalender der Gemeinde haben:

- Styropor (in kleine Stücke zerbrochen)
- Büro- und Unterhaltungselektronik
- Haushalts elektrogeräte
- Elektrische Do-it-, Garten- und Sportgeräte

Es freut sich auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung.

die EnergieKOMmission Trogen



VEREIN ENERGIE AR/AI

■ **Solaraktion: «Wir planen Ihre Solaranlage»**

«Wir planen Ihre Solaranlage»: Mit dieser Aktion kommen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in den beiden Kantonen Appenzell unkompliziert zur eigenen Photovoltaikanlage auf ihrem Einfamilienhaus. An Informationsveranstaltungen in Appenzell, Heiden, Herisau und Trogen orientiert der Verein Energie AR/AI über die Aktion und motiviert zur Mitwirkung.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, selbst Strom auf dem eigenen Dach zu produzieren, sieht sich mit Flächenberechnungen, Modulvergleichen und Offert-Einholung konfrontiert. In den Ausserrhoder Gemeinden Heiden, Trogen und Herisau mit sowie im ganzen Kanton Appenzell Innerrhoden können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer nun von der Aktion «Wir planen Ihre Solaranlage» profitieren. Dabei nimmt ihnen der Verein Energie AR/AI die Abklärungen für die Planung einer Photovoltaikanlage ab. Energiefachleute ermitteln in einem ersten Schritt die spezifischen Daten der entsprechenden Gebäude und erstellen ein Ausschreibungsdossier für die gewünschte Solaranlage. Auf dieser Basis holen sie bei drei Unternehmen in der Region eine Offerte ein, vergleichen diese und formulieren zuhanden der Hausbesitzer eine Empfehlung für das wirtschaftlich und technisch vorteilhafteste Angebot.

Die Hausbesitzer erhalten damit eine Entscheidungsgrundlage, können aber selbstverständlich die Offerte auswählen, die ihnen am besten zusagt – und dem Bau der Anlage steht nichts mehr im Wege.

■ **Informieren und mitwirken**

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen haben Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die Möglichkeit, sich einerseits über Nutzen, Technik und Kosten von Photovoltaikanlagen für das Einfamilienhaus sowie die Optimierung des Eigenverbrauchs zur orientieren.

Auf der anderen Seite erfahren sie alles, was sie für die Mitwirkung an der Aktion «Wir planen Ihre Solaranlage» wissen müssen.

Die Veranstaltungen finden wie folgt statt:

- **21.5.2019, Haus Bubrain, Trogen**
- **23.5.2019, Casino, Herisau**
- **28.5.2019, Linde, Heiden**
- **29.5.2019, Hecht, Appenzell**



Sie dauern jeweils von 18.30–20.00 Uhr mit einem Apéro zum Abschluss und sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter: info@energie-ar-ai.ch oder Tel. 071 353 09 49

Weitere Infos:

Verein Energie AR/AI, Hundwil, www.energie-ar-ai.ch

(pd)

ANZEIGE

Erneuern sie Ihre IT- Infrastruktur

- Beratung ✓
- Verkauf ✓
- Installation vor Ort ✓
- Wartung ✓

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Büro

SZS AG
Print-Copy-Scan-ICT
Speicherstrasse 20 - 9043 Trogen
Tel.: 071 344 18 20
www.szs-ag.ch

KUL-TOUR AUF VOGELINSEGG IN SPEICHER

■ Sandra Kreisler & Roger Stein „Wortfront“ „Glück“
– Lied und Kabarett

► Samstag, 11. Mai 2019, 18.00 Uhr



Das Kleintheater in Speicher hat wahrlich Glück, solch renommierte Künstler für einen kabarettistischen Lieder-Abend präsentieren zu können.

„Glück“ heisst denn auch das Programm des Künstlerpaars.

Glück ist, wenn sich die dunkel-samtige Stimme „der Kreisler“ mit den dicht gereimten, spritzigen Texten von Roger Stein und dessen facettenreichen Spiel am Piano verbindet. Wenn die beiden Wortjongleure in ihrem neuen Programm die „Generation Konfliktfrei“ aufs Korn nehmen. Und dabei ihre preisgekrönten, aufmüpfigen Wortfront-Lieder zum Besten geben. Rockig, frech und herzerwärmend.

Glück hat, wem sich die seltene Gelegen-

heit bietet, die „beste Stimme Österreichs“ (Zitat Thomas Bernhard) in der Schweiz im Kleintheater KUL-TOUR auf Vögelinsegg zu erleben.

Sandra Kreisler ist grosse Chanson-Sängerin und scharfzüngige Satirikerin zugleich. Sie ist Tochter des legendären Wiener Satirikers und Liedermachers Georg Kreisler. Sie hat sich längst vom grossen väterlichen Vorbild gelöst und steht diesem in Sachen Wortwitz und Musikalität in nichts nach.

Roger Stein, ihr kongenialer Künstler- und Lebenspartner, ist Pianist, Komponist und Autor. Für seine Werke und Auftritte hat er unzählige Preise eingesammelt.

2015 war das Künstlerpaar bereits bei uns und hat Stürme der Begeisterung ausgelöst. Zu ihrem aktuellen Programm schreibt Roger Stein:

„Doch auch wenn das neue Programm vielleicht unsere bisher bösesten Lieder enthält, bleibt auch immer Zeit für zarten Schmelz und romantische Liebe. Unsere ganz eigene Art und Weise, unser Publikum auf heitere



Art herauszufordern, die eigenen Vorstellungen vom Lebensglück ganz nebenbei zu hinterfragen... „

Begleitet wird der Abend von einem 4-Gang-Menü aus der Wiener Küche.

Hohrüti 1, 9042 Speicher
Reservation: 071 340 09 01 oder
info@kul-tour.ch.

Eintritt inklusive 4-Gang-Menü: Fr. 75.–

(pd)



ANZEIGEN

Landi SÄNTIS AG
Teufen
Telefon 071 333 12 29

**Dünger, Erde, Setzlinge,
Hochbeete, Giesskanne
und vieles mehr...**

**ERDE TERREAU TERRICCO
Geranien geraniums gerani**

Zur Verstärkung unseres Team's suchen wir einen

Elektroinstallateur EFZ.

Elektro Schmid & Co

071 344 33 33
9042 Speicher

www.elektroschmid-speicher.ch
info@elektroschmid-speicher.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

- Licht- und Kraftinstallationen
- EDV-Netzwerke, Telefonanlagen
- Apparate für Küche und Waschaum
- Reparaturen

■ Kirchgemeindeversammlung der evang.-ref. Kirchgemeinde Trogen

Die Präsidentin der evang.-ref. Kirchgemeinde Trogen, Nora Olibet, eröffnete am Sonntag, 31. März 2019 die Kirchgemeindeversammlung in der stattlichen und frühlinghaft geschmückten Kirche auf dem Landsgemeindeplatz.

In ihrer Ansprache lobte die Präsidentin ihre Pfrn. Susanne Schewe für die wundervollen Predigten während des Kirchenjahres. Ein weiteres Lob und Dank gebührte allen Helferinnen und Helfern deren Leistungen es erlauben, der Kirchgemeinde und dem Dorf generell über ein Kirchenjahr ein ausgewogenes und vielfältiges Programm zu bieten. Die evang.-ref. Kirchgemeinde sei zwar in Trogen wie zu einem Gesamtkörper zusammengeschweisst, man dürfe aber durchaus auch den Blick etwas weiter schweifen lassen, denn gute und sehr harmonische Lebensgemeinschaften liessen sich fast überall finden.

Die Kirchenrechnung wurde mit einem leichten Rückschlag von CHF 8'627 abgeschlossen was 2% der Gesamtrechnung entspricht. Höhere Büromaterial- und Insertionskosten waren für diesen Rückschlag mitverantwortlich.

Das Budget für 2019 sieht vor, dass die Textilkissen der gesamten Kirche erneuert werden. Dieser Posten belastet das Budget 2019 mit CHF 20'000. Etwas höhere Ausgaben werden im Bereich der Kinderangebote erwartet, da Trogen nebst der Kinderkirche für die Unterstufe neu auch ein Programm für die Mittelstufe anbietet. Rechnung, Budget und Investitionen werden von der Gemeinde abgenommen und die Arbeit wurde

ebenfalls im Bericht der Geschäftsprüfungskommission lobend erwähnt.

Für die 2 Rücktritte in der Kirchenvorsteherschaft konnten erfreulicherweise 2 neue Gemeindemitglieder einstimmig gewählt werden. Das KIVO-Mitglied Christof Kehl, Trogen wurde als Trogener Vertretung in der Synode gewählt. Letztlich konnte auch eine Vakanz in der GPK durch ein neues Mitglied gefüllt werden.

Weitere und wichtige Traktanden bildeten die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Wald, bei welcher Trogen in einer ersten Stufe den Oberstufen-Religionsunterricht

und in einer geplanten weiteren Stufe auch den Konfirmandenunterricht und die Konfirmationen übernehmen wird.

Der Blick über die eigenen bisherigen Grenzen wird je länger umso stärker zu einem Thema, welches in Zukunft immer mehr kleinere Kirchgemeinden beschäftigen wird. Vor diesem Hintergrund wurde der Kirchgemeinde ein Antrag vorgelegt, gemäss dem die Kirchenvorsteherschaft künftig vermehrt Schulterschlüsse mit anderen Gemeinden in ihre mittelfristige Planung aufnehmen kann.

Bei einem Apéro vor der Kirche bei schönstem Frühlingswetter wurde die diesjährige Versammlung geschlossen.



Christof Kehl, KIVO Trogen

◀ Vlnr: Christine Wehrle (Austritt), Röbi Graf (Austritt), Ann-Kathrin Dufeu (Austritt), Andreas Müller (Neueintritt KIVO), Daniela Schläpfer (Neueintritt KIVO), Harald Tuckermann (Neueintritt GPK).

■ Erfolgreicher Rosenverkauf



Auch dieses Jahr fand am 30. März 2019 wiederum der Rosenverkauf vor dem Dorfladen statt. Dieser Anlass wird jährlich durch die evang.-ref. Kirche organisiert und der Erlös geht zu Gunsten des Projekts

"Brot für alle". Der Kauf von Rosen bedeutet den Einsatz für eine gerechtere Welt. Es konnten knapp sechshundert Franken der Kampagne überwiesen werden.

Allen freiwilligen Helferinnen, welche diesen Anlass ermöglicht haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

KIVO Trogen

**Besinnlicher Z'morge
Gottesdienst – Musik –
gemütliches Beisammensein.
Für jung und alt!**

**5. Mai 2019 9.00 Uhr
im Seeblick**

*Esther Gorgon-Lenz und Susanne Schewe gestalten eine Familienpredigt.
Hermann Hohl spielt Klavier.
Danja, Leandro und Jonas Nagel verwöhnen uns mit einem feinen Brunch-Buffer.
Herzlich willkommen!*



■ Agenda vom 28. April 2019 bis 30. Mai 2019

Agenda April

Sonntag	28. April	10.00	Gottesdienst, Pfr. Wolfgang Schait
Montag	29. April	20.00	Probe für den Auffahrtsgottesdienst im Proberaum des katholischen Pfarreizentrums Stofel in Teufen
Dienstag	30. April	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche

Agenda Mai

Sonntag	5. Mai	09.00	Besinnlicher Z'morge im Seeblick, Pfrn. S. Schewe und Esther Gorgon-Lenz; Musik: Hermann Hohl (Klavier)
Dienstag	7. Mai	14.00	"Alti Lieder vörehole" im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	8. Mai	17.00	Tik-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
Sonntag	12. Mai	10.00	Konfirmations-Gottesdienst, Pfrn S. Schewe mit Konfirmandinnen und Konfirmanden; Musik: Hermann Hohl (Orgel), Goofe Chörli Spiicher
Montag	13. Mai	20.00	Probe für den Auffahrtsgottesdienst in der evang.-ref. Kirche Gais
Dienstag	14. Mai	15.30	Andacht mit Eucharistie im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Samstag	18. Mai	10.00	Fiire mit de Chliine in der Kirche Trogen, Pfrn. Susanne Schewe und Team
Sonntag	19. Mai	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Susanne Schewe. An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
Dienstag	21. Mai	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	22. Mai	14.00	Kik-Treff im Seeblick; Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
Donnerstag	23. Mai	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, Pfrn. Susanne Schewe
Freitag	24. Mai	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, Pfrn. Susanne Schewe
Sonntag	26. Mai	09.30	Gottesdienst in Wald, Pfrn. Doris Engel. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Montag	27. Mai	20.00	Probe für den Auffahrtsgottesdienst in der evang.-ref. Kirche Gais
Dienstag	28. Mai	15.30	Andacht mit Abendmahl im Haus Vorderdorf, Pfrn. Susanne Schewe und Hermann Hohl (Flügel)
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Donnerstag	30. Mai	10.00	„Lasst uns Herz und Hände zu Gott erheben!“ – Regionaler Singgottesdienst am Auffahrtstag in der evang. Kirche Gais; mit anschliessendem Apéro. Um 9.30 steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz bereit.

Konfirmation

Am Sonntag, 12. Mai um 10.00 Uhr, werden in der Kirche Trogen folgende Jugendliche konfirmiert: Lena Ackermann, Oberdorf 16 / Tobias Ill, Stein 3 / Martin Looser, Unterbach 50 / Thomas Looser, Unterbach 50 / Fabian Meier, Dicket 1 / Floris Ruf, Unterbach 13 / Alina Selmanaj, Sonnenhalden 23. Wir freuen uns, wenn Sie die Konfirmation mit uns feiern!

„Lasst uns Herz und Hände zu Gott erheben!“ – Regionaler Singgottesdienst an Auffahrt

Der Regionale Singgottesdienst ist am 30. Mai 2019 um 10.00 in Gais. Musikalisch gestaltet ihn der Gospelchor Appenzeller Mittelland unter der Leitung von Birgit Steiner. Sie sind herzlich eingeladen den Gospelchor zu verstärken. Die Proben sind am 13. und 27. Mai in der evang.-ref. Kirche Gais um 20.00 Uhr. Zudem gibt es vor dem Gottesdienst um 9.30 Uhr eine Probe für singfreudige Mitfeiernde.

Fahrdienst: 09.30 Uhr ab Landsgemeindeplatz Trogen

■ **Gottesdienste vom 26. April 2019 bis 31. Mai 2019**

Agenda April 2019

Freitag	26. April	09.30	ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, Altersheim Boden, Trogen
Samstag	27. April	07.00	Meditation / Kontemplation, Meditationsraum kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
		14.00	Jubla: Gruppenstunde, Jublaräume, kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Sonntag	28. April	10.00	Wortgottesfeier, kath. Kirche Speicher
		19.00	Crosspoint Gottesdienst, Dom St. Gallen

Agenda Mai 2019

Donnerstag	2. Mai	18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche Speicher
Freitag	3. Mai	10.15	ökum. Versöhnungsweg der 4. Klässler/innen, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		18.00	Meditation: «Tor des menschlichen Herzens», bis 20.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		19.00	Kommunionweg: Stille Erstkommunion mit Peter Mahler und Stephan Guggenbühl, kath. Kirche Speicher
Samstag	4. Mai	09.00	Kommunionweg: Probe für den Weissen Sonntag, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Sonntag	5. Mai	10.00	Eucharistiefeier zum Weissen Sonntag mit Peter Mahler und Stephan Guggenbühl, kath. Kirche Speicher
Dienstag	7. Mai	10.15	ökum. Versöhnungsweg der 4. Klässler/innen, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		19.40	Firmweg: Gruppenabend «Vorbereitung der Firmung», kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Mittwoch	8. Mai	13.00	Seniorenprogramm: Maiandacht in der Wallfahrtskirche St. Iddaburg. Wir fahren mit dem Car. Abfahrtszeiten: Trogen, Landsgemeindeplatz 13.00 Uhr, Speicher, Bahnhof 13.15 Uhr, Speicherschwendi, Rest. Bären 13.30 Uhr / Anmeldung bitte bis 6. Mai an Imelda Sonderegger, Tel 071 877 20 15
		19.00	GV Hospitz Entlastungsdienst, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag	10. Mai	18.00	Meditation: «Tor des menschlichen Herzens», bis 20.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Samstag	11. Mai	07.00	Meditation / Kontemplation, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		14.00	Jubla: Jubla-Night bis Sonntag, 12. Mai, 09.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Sonntag	12. Mai	10.00	Wortgottesfeier und Familiensonntag zum Muttertag mit Verena Süess, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Mittwoch	15. Mai	19.00	Kirchbürgerversammlung, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Donnerstag	16. Mai	10.00	ökum. Andacht mit Pfrn. Doris Engel, Altersheim Obergaden, Wald
		18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche Speicher
Freitag	17. Mai	19.30	Frauechreis: Alltagsmakeup, Kosmetik Gabriela Iller, Hauptstrasse 19, Speicher
Samstag	18. Mai	10.00	Fiire mit de Chline mit Pfrn. Susanne Schewe, evang. Kirche Trogen
		14.00	Jubla: Gruppenstunde bis 16.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Sonntag	19. Mai	10.00	Wortgottesfeier mit dem Pfarreirat, kath. Kirche Speicher
		19.00	Cross Point Gottesdienst, Dom St. Gallen
Dienstag	21. Mai	17.00	Ministranten: Frühlingshöck, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Mittwoch	22. Mai	08.30	Wortgottesfeier mit Peter Mahler, kath. Kirche Speicher
		09.00	Seniorenprogramm: Glaubensgespräch, kath. Pfarreizentrum Bendlehn

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

■ **Gottesdienste vom 26. April 2019 bis 31. Mai 2019**

Agenda Mai 2019 (FORTSETZUNG)			
Donnerstag	23. Mai	10.00	ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Alterszentrum Hof, Speicher
		19.40	Firmweg: Gruppenabend «Heiliger Geist» Begegnung mit dem Firmspender, Generalvikar Guido Scherrer, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag	24. Mai	09.30	ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Altersheim Boden, Trogen
Samstag	25. Mai	07.00	Meditation / Kontemplation, Meditationsraum kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		13.15	Jubla: Bowling bis ca. 16.30 Uhr Treffpunkt Bahnhof Speicher
Sonntag	26. Mai	09.15	Seelsorge-/Beichtgespräch mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher
		10.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche Speicher
		17.00	Konzert „Klänge des Lichts aus dem Süden“. Der Projektchor singt Lieder von Lorenzo Perosi, Gaetano Donizetti, Giacomo Puccini und Frédéric Fischer, kath. Kirche, Speicher
Mittwoch	29. Mai	19.00	Termine mit Gott – 365 Tage mit der Bibel, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Donnerstag	30. Mai	10.00	Eucharistiefeier der SeelsorgeEinheit Gäbris zu Christi-Himmelfahrt mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher
Freitag	31. Mai	18.00	Meditation: «Tor des menschlichen Herzens», bis 20.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn

■ **Rosental. Das Kino in Heiden. Filmvorschau**

(vollständiges Programm siehe Seite 35)

► **Sonntag, 19. Mai 2019, 10:30 h**

■ **Climate Warriors – Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten**
 „Climate Warriors“ zeigt, wie die Energiewende tatsächlich gelingen kann – und zwar weltweit. Der Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner gibt den Menschen eine Stimme, die unermüdlich für eine nachhaltige und gerechte Zukunft kämpfen. Sie glauben an die Möglichkeit einer Energie-Revolution, wenn sich jeder Einzelne engagiert. Ein ermutigendes Plädoyer für Frieden und soziale Gerechtigkeit.
 Anschliessend Diskussion mit der Klimagruppe AR moderiert von Annegret Wigger.

► **Dienstag, 21. Mai 2019, 19:30 h**

■ **Ly-Ling und Herr Urgesi – Das Aufeinanderprallen zweier Generationen und Kulturen, verbunden in einer gemeinsamen Passion "www.lylingurgesi.ch"**
 Der Film erzählt die Geschichte der Zusammenarbeit zwischen dem letzten St. Galler Feinmassschneider, dem aus Apulien stammenden, in den 60er Jahren in die Schweiz eingewanderten Cosimo Urgesi (73) und der aus Laos stammenden und in Appenzell aufgewachsenen, preisgekrönten Modedesignerin Ly-Ling Vilaysane (36). Trotz grossem gegenseitigem Respekt und dem Willen, zusammen etwas auf die Beine zu stellen, stossen Ly-Ling und Cosimo bei der Herausforderung ihrer Kollaboration an ihre Grenzen.
 Zum anschliessenden Filmgespräch dürfen wir den Regisseur G. Moos und die Hauptdarstellerin Ly-Ling Vilaysane begrüssen.

ANZEIGE



Im Mai bis 16% Rabatt auf Sonnenbrillen.

brillehus  diethelm Am Dorfplatz in Teufen www.brille.ch    Parkplätz vor em Hus

Wettbewerb

Die Auflösung zum Schwedenrätsel finden Sie in der nächsten Trogner Info Poscht.

Schwedenrätsel

schweiz. Hard-rock-band	kleiner Freuden-sprung	frz.: nach Art von (2 W.)	Grenz-fluss im Tessin	8	griech. Hirten-gott	poln. Name der Oder	Karren	Blutbahn	Treffer beim Fussball
Stadt im Kanton Solo-thurn			Auspuff-ausstoss Mz.	Sieger im Wett-kampf	Vor-läuferin der EU	Welthilfs-sprache			
Abk.: Eidg. Perso-nalant		Nord-west-schwei-zer							Servier-tisch
eh. CH-Sport-reporter † (Karl)	10						russ. Zaren-name	Speise-fisch	
Gefäss mit Henkel	Pass im Kanton Bern	un-wirklich					poet.: Adler		
Halbton über G									
				4			schweiz. Sängerin (Bea-trice)	Pracht-strasse (frz.)	
Gebirgs-schutt-strom		Lust, Gaumen-freude			Autokz. Argenti-nien	formbare Masse	nicht weit entfernt		
Reform								frz.: sieben	
						persön. Fürwort (4. Fall)	stehen-des Ge-wässer		
Vorn. v. Sängerin Nannini		Halb-insel im Zürich-see			schweiz. Maler † 1967 (Joh.)				engl.: bei, neben
Pass zw. Linth- u. Reusstal		Verbren-nungs-rück-stand		1				engl. Gast-stätte	
							schweiz. Zirkus		

Preis: Konsumations-Gutschein im Wert von 30 Franken im Gasthaus zum Hirschen in Trogen, gestiftet von der Redaktion



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

2	7	4						
1					4			
					5		3	
9	7	3		6				
		1		7		3		
				2	9	7		8
	1	6						
				8				1
						4	9	2

Auflösung Schwedenrätsel 04/2019

Auflösung Sudoku in dieser Nummer

2	6	4	1	5	3	8	7	9
8	5	9	6	7	2	4	3	1
3	8	7	9	6	1	2	4	5
6	4	3	2	5	7	1	8	9
9	6	8	3	7	4	1	2	5
5	2	1	4	7	8	3	6	9
8	7	6	2	1	9	5	3	4
4	9	6	5	2	7	3	1	8
1	3	5	8	6	9	4	7	2
7	4	1	8	3	9	6	5	2

Gewinner Schwedenrätsel 04/2019

Der Preis, ein Konsumations-Gutschein im Wert von 30 Franken im Restaurant Hirschen Trogen wurde gesponsert von der Redaktion TIP.

Der Gewinner/die Gewinnerin wurde ausgelost und wir freuen uns, **Herrn Maximilian Küttel, Berg 12, 9043 Trogen** den obigen Preis übergeben zu dürfen.

Herzliche Gratulation!

Gewinnen Sie 2 Eintrittstickets zum Frühlingskonzert des Konzertchors Ostschweiz in Teufen

Weitere Infos finden Sie auf den Seiten 20 und 27 in diesem Heft.

Pro Frage ist eine Antwort die Richtige. Tragen Sie den dazu gehörenden Buchstaben im Feld rechts an der entsprechenden Position ein.

Senden Sie dieses Lösungswort bis am **7. Mai 2019** an folgende Adresse: Redaktion TIP, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen, tip@trogen.ch

Die Preise werden dem Gewinner zugesandt.

Wettbewerb

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7

- 1 Wann wird das Strassenverzeichnis vorgestellt?
Z = 3.5.2019 R = 26.4.2019 T = 2.5.2019
- 2 Wer moderierte das Podiumsgespräch?
W = Silvio Streuli R = Sepp Trütsch K = Bruno Beck
- 3 Wo wird das Originalzelt aufgestellt?
J = Gemeindehaus A = Schützenmuseum B = Seeblick
- 4 Wer ist der älteste Bewohner im Kinderdorf?
K = Sommerlinde Z = Winterlinde N = Rotbuche
- 5 Wo ist das Traktoren-Museum?
T = Rehetobel L = Trogen F = Speicherschwendi
- 6 Wie oft findet der Krämermarkt statt?
L = 3 Mal S = 11 Mal O = 5 Mal
- 7 Welches Werk von Vivaldi wird in Teufen aufgeführt?
I = Aveverum Q = 4 Jahreszeiten R = Gloria in D

Über die Wettbewerbe wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

→ jeden Montag, Dienstag und Donnerstag	regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 17.20-18.50 Uhr und 19.10-20.40 Uhr/ Dienstag 8.10-9.40 Uhr und 18.40-20.10 Uhr Donnerstag 13.30-15.00 Uhr im Rösslisaal (keine Kurse in den Schulferien). Info: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
→ jeden Montag und Mittwoch	wöchentliche ChiYogastunden im Rösslisaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.30 - 10.00 Uhr / Mittwoch 18.45 - 19.15 Uhr und 19.30-21.00. Regelmässige Yogaworkshops jeweils Sonntag von 10.15-13.15. Weitere Informationen bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelerdeyoga.ch
→ jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30 NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
	13.30 - 14.30 Turnen & Gymnastik für Senioren (Pro Senectute) in der Turnhalle Vordorf 3
→ jeden 1. Dienstag des Monats	ab 18.00 "Von Mozart bis Dire Straits". Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier / Gasthaus Schäfli
→ jeden Mittwoch	20.00 - 21.15 Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
→ jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45 Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
→ jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 - 20.00 10.00 - 11.00 Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
→ jeden Freitag	ab 17.00 RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
→ jeden Samstag	09.00 - 11.30 MALEN UND ZEICHNEN für Erwachsene mit und ohne Vorkenntnisse / 3mal oder regelmässig / Atelier Sonja Hugentobler, Palais Bleu, 9043 Trogen. Weitere Infos unter www.sokunst.ch
→ jeden letzten Samstag (Mai bis September)	09.00 - 14.00 Krämermarkt auf dem Landsgemeindeplatz

Rosental. Das Kino in Heiden. Programm Mai 2019

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Do 2.5. 19:30	Monsieur Claude 2	6/4	D
Fr 3.5. 20:15	Kinoteens: Captain Marvel	12/10	D
Sa 4.5. 17:15	Wie gut ist deine Beziehung	6/4	D
Sa 4.5. 20:15	The upside	10/8	D
So 5.5. 15:00	Dumbo	6/4	D
So 5.5. 19:30	The Wife	10/8	D
Di 7.5. 14:15	Nachmittagskino: Schatten über dem Bodensee	6/4	D
Di 7.5. 19:30	Free solo	6/4	E/d
Do 9.5. 19:30	Wie gut ist deine Beziehung	6/4	D
Fr 10.5. 19:30	Ly-Ling und Herr Urgesi *	8/6	dialekt
Sa 11.5. 17:15	Die Wiese	6/4	D
Sa 11.5. 20:15	Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour	6/4	D
So 12.5. 15:00	Die sagenhaften Vier	6/4	D
So 12.5. 19:30	Stan & Ollie	6/4	E/d
Di 14.5. 19:30	Wie gut ist deine Beziehung	6/4	D
Mi 15.5. 20:15	Cinéclub: Call me by your Name	16/16	E/d
Do 16.5. 19:30	Walking on Water	16/14	E/d
Fr 17.5. 20:15	Keine Vorstellung: Wir feiern unsere Mitarbeiter/innen!		
Sa 18.5. 17:15	Gloria Bell	12/10	E/d
Sa 18.5. 20:15	King of Thieves - Ein letzter Job	12/10	D
So 19.5. 10:30	Climate Warriors Gespräch mit Klimagruppe AR *	6/4	D
So 19.5. 15:00	Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks	6/4	D
So 19.5. 19:30	Free solo	6/4	E/d
Di 21.5. 19:30	Ly-Ling und Herr Urgesi mit Regisseur + Hauptdarstellerin *	8/6	dialekt
Do 23.5. 19:30	Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour	6/4	D

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Fr 24.5. 18:30	Sprachcafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81		
Fr 24.5. 20:15	Gloria Bell	12/10	E/d
Sa 25.5. 17:15	Stan & Ollie	6/4	E/d
Sa 25.5. 20:15	Filmhit		
So 26.5. 15:00	Die sagenhaften Vier	6/4	D
So 26.5. 19:30	Walking on Water	16/14	E/d
Di 28.5. 19:30	RBG	6/4	D
Do 30.5. 19:30	Stan & Ollie	6/4	E/d
Fr 31.5. 20:15	King of Thieves – Ein letzter Job	12/10	D

► **Dienstag, 7. Mai 2019, 14:15 Uhr**

■ **Schatten über dem Bodensee**

Spannender Spielfilm, welcher in unserer Region gedreht wurde. Die attraktivsten Schauplätze und Veranstaltungen kommen darin vor z. B. der Zeppelinflug, die Bregenzer Festspiele das Hohentwiel, die Bodensee- Schifffahrt und diverse Stadt-Impressionen. Gönnen sie sich einen spannenden Kino- Nachmittag mit Kaffee- und Kuchen-Pause. Das Kinomol-Team freut sich auf ihren Besuch!

Erika Graf

* Weitere Details zu Filmen finden Sie auf Seite 33.

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen.
Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.
www.kino-heiden.ch

Quellen Agenda: Veranstaltungen auf www.trogen.ch weitere Details siehe: www.trogen.ch/Veranstaltungen Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.

Veranstaltungen vom 26. April 2019 bis 4. Juni 2019

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT / LOKALITÄT
APRIL	FR 26 17:00 - 02:00	anschaulbar / ORG: Verein RAB / WEB: www.rab-bar.ch	RABBAR
APRIL	FR 26 19:00 - 20:30	Kantatenkonzert bbw 145 (Werkeinführung: 17:30 Konzert: 19:00) / ORG: J. S. Bach St. Gallen AG	evang. Kirche St. Mangen
APRIL	FR 26 19:00 - 23:59	Spieleabend Ludothek Speicher Trogen / ORG: Ludothek Speicher Trogen	Ludothek Speicher-Trogen
APRIL	SA 27 11:30 - 11:30	Jubiläumsverlosung "the mind" in Ludothek / ORG: Ludothek Speicher Trogen	Ludothek (Haus Druckerei Lutz)
APRIL	SA 27 14:00 - 16:30	Mit Wildpflanzen und der Natur durchs Jahr / ORG: Robert Kull / WEB: www.allerwerk.ch/	in der Natur
APRIL	SA 27 15:00 - 18:00	BIENEN-WERTE / ORG: Kronengesellschaft Trogen / WEB: www.kronengesellschaft.ch/	Gym. untere Waid Mörschwil
APRIL	SA 27	Familienanlass Pfadi / ORG: Pfadi Trogen / WEB: https://pfaditrogen.ch/	
APRIL	MO 29 bis 30. Juli	Ausstellung David Mete / ORG: Verein Trogener Adventsmarkt / WEB: adventsmarkt-trogen.ch	Ernst - Das Einkehrlokal
APRIL	DI 30 19:30 - 21:30	heimische Heilkräuter / ORG: Robert Kull / WEB: www.allerwerk.ch/	
APRIL	DI 30 20:00	Taizé-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
MAI	MI 1 11:45	Mittagstisch für SeniorInnen	Rest. Rebstock
MAI	DO 2 19:30 - 21:30	Pflanzen- und Naturmeditation / ORG: Robert Kull / WEB: www.allerwerk.ch/	
MAI	DO 2 20:00	Einladung zur öffentlichen Versammlung	Haus Vorderdorf, Saal Bubenrain
MAI	FR 3 09:00 - 11:00	Gipfel-Treffen des Frauenvereins / ORG: GFV	Café Ernst
MAI	DI 7 18:00	Von Mozart bis Dire Straits / Musik aus versch. Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier	Gasth. Schäfli
MAI	DI 7 18:00 - 21:30	Pfeil und Bogenschiessen	Schützenhaus
MAI	DI 7 19:15 - 21:30	Heilkräuter-Hausapotheke / ORG: Robert Kull / WEB: www.allerwerk.ch/	
MAI	DI 7 20:00	Taizé-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
MAI	MI 8 14:30 - 16:00	Kaffeestube / ORG: haus vorderdorf	Rest. Veranda
MAI	MI 8 19:00	HV Hospiz- und Entlastungsdienst	Pfarrzentrum Bendlehn
MAI	FR 10 17:00 - 02:00	wandelbar / ORG: Verein RAB / WEB: www.rab-bar.ch	RABBAR
MAI	FR 10 19:00	Grillhöck / ORG: Landfrauen Trogen / WEB: www.landfrauen-trogen.ch	Fam. Diem
MAI	SO 12 15:00 - 17:15	Begegnung – Kultur – Inspiration: Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi lädt ein	Andachtshaus, Kinderdorf
MAI	SO 12 18:00	Frühlingskonzert Konzertchor Ostschweiz (Kassenöffnung 17:00) siehe auch Seite 27	Evang.-ref. Kirche Teufen
MAI	DI 14 19:00 - 21:00	Freilufttheater "Das glückselige Leben" - Info-Anlass für Helfer / ORG: Verein Panoptikum	Palais Bleu
MAI	DI 14 19:30 - 21:30	essbare (Un)Kräuter / ORG: Robert Kull / WEB: www.allerwerk.ch/	Garten
MAI	DI 14 20:00	Taizé-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
MAI	FR 17 19:30	Virtuose Stücke unter virtuosem Stuck / bei Fam. Flury (siehe Seite 25)	Landsgem.-Platz 4
MAI	SA 18 17:00 - 18:30	Museum für Lebensgeschichten, Vernissage / ORG: Museum für Lebensgeschichten	Hof Speicher
MAI	SA 18	Barocknacht und Einweihung des Grenadierzeltes	Landsgem.-Platz
MAI	SO 19 10:00 - 17:00	Familiensonntag im Kinderdorf Pestalozzi / ORG: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Besucherzentrum
MAI	SO 19 14:00	Musig-Stobete im Schöfli z'Troge / ORG: Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
MAI	DI 21 18:00 - 21:30	Pfeil und Bogenschiessen	Schützenhaus
MAI	DI 21 20:00	Taizé-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
MAI	DO 23 20:00 - 22:00	Samariterübung / ORG: Samariterverein Trogen / WEB: https://www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
MAI	FR 24 19:00 - 20:00	Kantatenkonzert bbw 43: / ORG: J. S. Bach St. Gallen AG / WEB: https://www.bachstiftung.ch	evang. Kirche Trogen
MAI	FR 24 20:00 - 02:00	Musikabend / ORG: Verein RAB / WEB: www.rab-bar.ch	RABBAR
MAI	SA 25 09:00 - 12:00	Abhol- und Bring-Tag mit Sondersammlung	Feuerwehrdepot Trogen
MAI	SA 25 09:00 - 14:00	Krämermarkt / ORG: Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
MAI	SA 25 14:00 - 16:30	Mit Wildpflanzen und der Natur durchs Jahr / ORG: Robert Kull / WEB: www.allerwerk.ch/	in der Natur
MAI	DI 28 20:00	Taizé-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
MAI	MI 29 11:00 - 12:30	Ein Hauch von weiter Welt. Die Textilhandelsfamilie Zellweger / ORG: Kantonsbibliothek AR	Dorfplatz Trogen
MAI	FR 31 19:00 - 23:59	Spieleabend Ludothek Speicher Trogen / ORG: Ludothek Speicher Trogen	
JUNI	DI 4 09:30 - 10:00	Buchstart / ORG: Bibliothek Speicher Trogen / WEB: bibliost.ch	Bibliothek Speicher Trogen
JUNI	DI 4 18:00	Von Mozart bis Dire Straits (Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier)	Gasth. Schäfli
JUNI	DI 4 18:00 - 21:30	Pfeil und Bogenschiessen	Schützenhaus

Auszug aus der Abfall-Info 2019

DATUM	UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
MAI	Jeden Mittwoch	 Hauskehricht / Sperrgut	Bereitstellung auf 07.00 Uhr in offiziellen Kehrichtsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrichtsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
MAI	SA 4 08:00-12:00	 Altpapier, Karton	Gebündelt bereitstellen / Papier und Karton je separat / keine Schachteln oder Tragtaschen verwenden / Ab 12:00 Uhr kein Papier mehr bei den Containern.
MAI	MO 6+20 07:00	 Grünabfuhr	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln

<h3>Ärztlicher Notfalldienst</h3> <p>Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:</p> <h2 style="color: white;">0844 55 00 55</h2> <p>Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.</p>	<h3>Notfallnummern</h3> <p>Nr. 144 Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen</p> <p>Nr. 117 Polizei</p> <p>Nr. 1414 REGA</p> <p>Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. Nr. 144 anfragen</p>	<h3>Ärzte Trogen-Speicher</h3> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #800040; color: white;">Hausarztzentrum Speicher Trogen</td> <td style="background-color: #800040; color: white;">Speicherstrasse 10 9043 Trogen</td> <td style="background-color: #800040; color: white;">071 344 31 31</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #800040; color: white;">Dr. med. E. Züger</td> <td style="background-color: #800040; color: white;">Trogener Strasse 4 9042 Speicher</td> <td style="background-color: #800040; color: white;">071 344 12 18</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #800040; color: white;">Dr. med. A. Rohner</td> <td style="background-color: #800040; color: white;">Hauptstrasse 24 9042 Speicher</td> <td style="background-color: #800040; color: white;">071 344 33 88</td> </tr> </table>	Hausarztzentrum Speicher Trogen	Speicherstrasse 10 9043 Trogen	071 344 31 31	Dr. med. E. Züger	Trogener Strasse 4 9042 Speicher	071 344 12 18	Dr. med. A. Rohner	Hauptstrasse 24 9042 Speicher	071 344 33 88
Hausarztzentrum Speicher Trogen	Speicherstrasse 10 9043 Trogen	071 344 31 31									
Dr. med. E. Züger	Trogener Strasse 4 9042 Speicher	071 344 12 18									
Dr. med. A. Rohner	Hauptstrasse 24 9042 Speicher	071 344 33 88									